



Foto: Ludwig Sulzer

LANDESPOSAUNENTAG  
2023 IN MANNHEIM  
(S.24)

Offen und ehrlich:  
Ihre Nerven können wir  
nicht versichern.  
Aber Ihr Familienleben.

—  
BGV Badische Versicherungen  
[www.bgv.de](http://www.bgv.de)



# INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	S 04	
Grußwort Landesobmann	S 06	
Grußwort Landesposaunenwart	S 07	
Ehrungen	S 08	
Chorleitung gesucht!	S 11	
Nachrufe	S 12	
Landesposaunentag 2023	S 16	
Jugendposaunenchor Sauerland	S 24	
Motorradfreizeit 2022	S 26	
Villar 2022	S 30	
Lehrgang Erwachsene Jungbläser/innen 2022	S 36	
Komponistenporträt: Christoph Bogon	S 38	
Brass for Peace – Pauline Karg	S 40	
Rückblick Baden	S 46	
Vorschau Baden	S 70	
Neues aus Förderverein und Stiftung	S 71	
Regularien	S 75	
Ausschreibungen	S 76	
Geschäftsstelle	S 78	
Verkaufs- und Lieferbedingungen	S 79	
Preisliste	S 80	
Anzeigenpreise und Redaktionsschluss	S 86	
Impressum und Kontakt	S 87	

## ANDACHT



Foto: privat

**„SINGT DEM HERRN EIN NEUES LIED,  
DENN WUNDER HAT ER GETAN.“**

*(Ps 98, 1/ Basis Bibel)*

In der Sprache der Gehörlosen gibt es eine Redensart für Dinge, die keinen mehr überraschen: „Alte Suppe“. Analog dazu sprechen wir Lautsprachler:innen von der ewig wiederkehrenden „alten Leier“. Einige von uns machen sich eine innere Wandlungsfähigkeit zur Lebensaufgabe. Viel häufiger jedoch kommt der Veränderungsdruck von außen. Eine gut durchgezogene Suppe schmeckt aufgewärmt oft sogar noch besser als

am Tag davor. Anerkannt ist auch: Traditionen und Bewährtes beheimaten und geben uns Halt. Doch gleichzeitig nehme ich wahr: In Kirche, Gesellschaft und Privatleben wächst der Druck, sich über Einsparungen und nachhaltige organisatorische Veränderungen Gedanken zu machen. Dabei wird es nötig sein, manchen alten Zopf abzuschneiden, weil wir in zentralen Handlungsfeldern die Deutungshoheit mehr und mehr verlieren. Weil wir uns manches Angebot und vertraute Abläufe gemeindlichen Lebens finanziell und personell nicht mehr leisten können. Oder weil wir in unserem Kerngeschäft – der Verbreitung des Evangeliums – schlicht zukunftsfähig bleiben wollen.

Ich glaube fest, dass wir uns auf einen Grundsatz immer noch verständigen können: Gottes Botschaft ist zwar geschichtlich gesehen alt. Sie ist jedoch nach wie vor ansteckend vital und im besten Falle anstößig. Wir als Teil der weltweiten Kirche sind es vielmehr, die uns konkret immer wieder auf seine Botschaft neu zubewegen und in unserer Verantwortung vor Gott und den Menschen neu erfinden müssen. In der Kirchenleitung ebenso wie in Kirchenbezirken und regionalen Kooperationsräumen, in unseren Gemeinden und Posaunenchören und ganz persönlich als Gemeindeglieder. Angesichts des Wandels, zu dem wir gezwungen werden, können bewusst gepflegte Kraftorte helfen, sich weiter von Gott begleitet und getragen zu fühlen. Einen dieser Kraftorte sehe ich in der Kirchenmusik. In ihr verbinden sich die geistliche Dimension mit sinnlich-körperlichen Resonanzen. Ob Gesang, Orgelklang, Bandbegleitung oder Bläusersound: Alle nutzen sie diese Quelle, von der die Musizierenden und alle akustisch Beteiligten gleichermaßen profitieren.

In meiner aktuellen Lebensphase und beruflichen Tätigkeit höre ich den biblischen Anstoß zur Kirchenmusik aus Psalm 98 noch einmal ganz neu. Ich habe es mit zum Teil hochgradig Schwerhörigen, mit Spätertaubten und von Geburt an gehörlosen Menschen zu tun. Um mit den meisten von ihnen überhaupt kommunizieren zu können, muss ich

ihre Muttersprache lernen: die Deutsche Gebärdensprache (DGS). In unseren Gottesdiensten verzichten wir darum auch auf Kirchenmusik. Wir beginnen und enden in der Stille. Zu den Gebärden der Liturgie und der Predigt erklingt nur die Stimme für all diejenigen, die mit Hörgeräten oder Cochlear-Implantaten ausgestattet sind. Und für einige wenige, die mir das Gesprochene von den Lippen absehen können.

Als ich um diese Andacht gebeten wurde, habe ich darum auch kurz gezögert. Ja, ich trage wertvolle biographische Erinnerungen in mir und bin der Badischen Bläserarbeit sehr verbunden. Und gleichzeitig stehe ich lebensgeschichtlich und beruflich von dieser liebgewonnenen kirchenmusikalischen Kunstform und ihrem ausführenden Personenkreis so weit abseits wie nie zuvor.

Neue Lieder für Gott erlebe ich trotzdem. Wo ich das eine schmerzlich vermisse, darf ich jetzt die faszinierende Liedkultur der kirchlich engagierten Gehörlosengemeinschaft kennenlernen. Denn natürlich gibt es auch dort eine lange und reiche Tradition kirchlichen Liedguts. Wie man sich das vorstellen muss? Wir gebärden gemeinsam, was anderswo gesungen wird. Wir üben im Gebärdenchor genauso fleißig neue Lieder für Auftritte am Sonntagmorgen, wie das Baden-weit im Kirchenchor erfolgt. Wir besprechen gemeinsam die Gebärden für das, was wir ausdrücken wollen. Denn auch in der DGS gibt es unterschiedliche Dialekte. Die Koordination unserer Bewegungen üben wir danach genauso intensiv, wie andernorts in Posaunenchören um das gemeinsame Tempo und um den richtigen Rhythmus gerungen wird.

Auch wenn die Form sich wandeln kann: Neue Lieder stellen Lebens- und Glaubensäußerungen vor Gott dar. Sie helfen uns, persönliche Stimmungen auszudrücken und uns als Teil der kirchlichen Gemeinschaft zu erfahren. Die Wunder Gottes in unserem Leben lassen sich nicht nur durch neue Lieder ausdrücken. Sondern auch an ihnen erfahren. Da schließt sich der Kreis: Indem wir Gott dienen, dient Gott an uns – und umgekehrt.

Übrigens: Auch ihr Bläser habt eine schöne lautlose Gewohnheit, die eigene Gemeinschaft zu feiern, Gäste zu grüßen und Gott zu ehren: Ich denke an das Glitzern und Funkeln unzähliger über den Kopf gehobener Instrumente. Auf die Botschaft kommt es an. Und auf die Begeisterung derer, die sie senden.

Möge, was ihr spielt, auch im eigenen Herzen nachklingen! Damit uns selbst trägt, was wir verbreiten. Amen.

Bernhard Wielandt



## GRUSSWORT LANDESOBMANN

Foto: Mario Schmidt



Liebe Bläserinnen und Bläser,

im Sommer konnte ich das 100-jährige Jubiläum des Posaunenchores Weinheim mitfeiern. Mitten auf dem Marktplatz hatte sich ein großer Posaunenchor versammelt. Aber nicht nur vom Marktplatz aus wurde musiziert: Auch von den Türmen ringsum erschallten Bläserklänge. Aus allen Ecken und Türmen erklangen Töne der Hoffnung und waren bis weit in die Berge zu hören, wie mir später ein Wanderer dankbar erzählte. Und hinzufügte: „Das hat mich beschwingt und den Berg hinauf getragen.“

Genau das braucht unsere Welt. Gegen alle Töne der Verzweigung, Klänge der Verzagttheit, Worte der Resignation und Gesten der Gleichgültigkeit lassen wir Bläserinnen und Bläser unsere Hoffnungstöne erklingen. So geben wir Zeugnis von der Freundlichkeit und Lebendigkeit unseres Gottes.

Auch in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit werden unsere Töne der Hoffnung ersehnt und gebraucht. Für den Frieden in den Familien, in unserer Gesellschaft und weltweit. Ich finde es wunderbar, dass viele von euch schon seit Jahren nicht nur in den Kirchen unsere wunderbare Botschaft erklingen lassen, also da, wo man diese Klänge selbstverständlich erwartet. Sondern dass ihr auch hinausgeht auf die Plätze und Straßen, vor die Pflegeheime und Krankenhäuser oder auf die Weihnachtsmärkte. Dorthin, wo Menschen weinen und lachen, lieben und um Versöhnung ringen, zweifeln und hoffen.

So leben wir das, was vor vielen schon der Liederdichter Martin Gotthard Schneider in seinem Lied besungen hat:

*Eine freudige Nachricht breitet sich aus, man erzählt sie weiter von Haus zu Haus. In den Höfen auf den Gassen, auf den Plätzen, durch die Straßen, läuft in Windeseile sie in alle Welt hinaus. Eine freudige Nachricht breitet sich aus.*

Möge Euch diese Freude an der Weihnachtsbotschaft und an Jesus, dem göttlichen Kind, dem Friedenskönig, durch die kommende Zeit begleiten und tragen.

Mit herzlichen Bläsergrüßen  
Euer Landesobmann

*Christia Kuhlmann-Rohlf*

## GRUSSWORT LANDESPOSAUNENWART

Liebe Leserin, lieber Leser,

neben dem Badischen Posaunenchor-Journal erhältst Du auch unser neues Jahresprogramm. Es ist in einem neuen Format (A4 statt A5) und in neuem Layout gehalten. Das finde ich sehr ansprechend und vermittelt die unzähligen Informationen unseres reichhaltigen Programms übersichtlicher als bisher. Vom Anfänger bis zur Chorleiterin, vom Segler bis zur Motorradfahrer:in, vom Tiefen bis zum Hohen Blech findet hier jede:r Freund:in des gepflegten Blechblasens etwas für seinen/ihren Geschmack. Nutzt und genießt unsere Angebote, denn es ist momentan wirklich schwierig abzusehen, wie lange wir dieses große Programm noch aufrechterhalten können. Eines ist aber sicher: Wenn unsere Angebote sehr gut besucht sind, fällt es der Landeskirche schwerer, sie einzusparen.



In Sachen Coronabestimmungen scheint sich die Lage deutlich zu entspannen. Daher blicken wir voller Zuversicht auf unsere Lehrgänge im Dezember und Januar und gehen nicht mehr davon aus, diese absagen zu müssen. Es wäre schön, wenn die Bläser:innen und Jungbläser:innen Deines Posaunenchores oder sogar Du selbst wieder auf diese Lehrgänge kommst. Gerade die beiden Lehrgänge Anfang Januar (Junges Blech 1 und Chorleiter- und Bläserlehrgang) bieten noch viel Platz für Euch. Bitte wirb in Deinem Posaunenchor dafür. Weitere Infos und Anmeldung geht hierüber: [\[portal.posaunenarbeit.de\]](http://portal.posaunenarbeit.de)

Ich wünsche Dir und Deinen Lieben in Familie und Posaunenchor eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten mit ganz vielen schönen und unbeschwerten Posaunenchor-tönen.

In herzlicher Verbundenheit  
Armin Schaefer

# EHRUNGEN

**FOLGENDE BLÄSERINNEN UND BLÄSER WURDEN IN DEN VERGANGENEN WOCHEN UND MONATEN FÜR IHR LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT IM POSAUNENCHOR GEEHRT:**

## PC Binzen-Rümmingen

- 25 Jahre Reinhild Lorentzen, Jonas Valet
- 40 Jahre Karin Fuchs, Stefan Krebs
- 50 Jahre Günther Aenis, Jochen Debus, Hans Krebs, Dieter Schweigler
- 60 Jahre Günther Bahlinger, Gerhard Gutscher

## PC Flinsbach

- 10 Jahre Annika Bender, Florian Bohn, Miriam Bohn, Alexander Fischer, Kai Leinberger, Jana Stech
- 25 Jahre Richard Neidig

## PC Heddeshheim

- 10 Jahre Annalena Kessler, Hanna Mayer
- 50 Jahre Hildegund Fütterer
- 60 Jahre Hans-Peter Jöst

## PC Hornberg

- 40 Jahre Wolfgang Schwaab
- 70 Jahre Werner Lehmann



## PC Karlsruhe-Hoffnungsgemeinde

- 10 Jahre Christiane Morlock, Klaus Schnabel, Isabell Schüll
- 25 Jahre Rainer Friedrich
- 40 Jahre Philipp Dillmann, Andreas Hornung, Beate Weiß
- 60 Jahre Gerd Hurst, Rainer Jung, Reiner Kober, Rudolf Kowalski, Dieter Kraft
- 70 Jahre Horst Rothe

## PC Ladenburg

- 10 Jahre Sabine Schlicker
- 40 Jahre Annette Schork
- 60 Jahre Walter Enke, Helmut Walz



**PC Leimen**

- 10 Jahre** Marco Herrmann, Gabriel Kaschura, Jan Klinkenborg,  
Sönke Klinkenborg, Karin Knobloch, Manuel Kränzler, Simeon Kränzler,  
Sören Lundbeck, Lena Müller, Jonas Philippin, Josua Philippin,  
Jane Rösel, Jan Wild
- 25 Jahre** Hansmartin Kränzler, Martin Lundeck, Michael Müller, Andreas Rösel

**PC Leutershausen**

- 10 Jahre** Helen Arnold, David Friedrich, Annika Rathai
- 25 Jahre** Christoph Kiefer, Thomas Riehl
- 40 Jahre** Jochen Hauck, Stefan Hormuth, Dirk Kühnle, Peter Mildenerger,  
Gerd Schmitt, Jürgen Schmitt
- 70 Jahre** Manfred Kühnle

**PC Mannheim-Auferstehungskirche**

- 10 Jahre** Silja Nemet, Erdem Özenc, Tabea Wagner
- 40 Jahre** Michael Charissé, Peter Dörsam, Gabriele Nasarek-Gilbert,  
Sonja Nemet

**PC Mauer**

- 10 Jahre** Kai Schleicher, Paula Welz
- 25 Jahre** Marina Heiß, Steffen Maier, Tanja Schmitt, Helga Welz
- 40 Jahre** Marie-Luise Haspel
- 50 Jahre** Joachim Schleicher

**PC Nassig-Sonderriet**

- 10 Jahre** Amelie Reiner
- 25 Jahre** Michael Diehm
- 40 Jahre** Herbert Dosch, Christian Flicker, Thomas Kempf, Geertje Klein
- 50 Jahre** Ernst Oetzel
- 70 Jahre** Günter Weisbrod

**PC Spielberg**

50 Jahre Hartmut Amolsch

**PC Spöck**

10 Jahre Annemarie Becker, Madleen Friedle, Andrea Hausser

25 Jahre Marianne Bürk, Isabell Loy, Deborah Schursch

50 Jahre Thomas Ernst

**PC Staufen-Sulzburg**

10 Jahre Frieder Erdmann, Knud Mackensen

40 Jahre Michael Eilers, Achim Lindner, Frank Spiegel, Ulrike Spiegel

50 Jahre Andreas Ehring, Eugen Hochsticher

**PC Weinheim**

10 Jahre Carolin Adam, Annika Förster, Stefanie Malcherek, Tobias Ott,  
Helen Schwiderke, Andreas Wilhelm, Tabea Wilhelm, Peter Zodet

25 Jahre Stefan Bockemühl

40 Jahre Jens Thomas

**PC Wertheim-Sachsenhausen**

50 Jahre Fritz Joas

**Chorleitung**

25 Jahre Stefan Heid (PC Mauer)

*Wir danken allen  
Jubilarinnen und Jubilaren  
für ihr langjähriges  
Engagement und  
wünschen weiterhin  
viel Freude bei ihrem Dienst  
soli Deo gloria.*



# CHORLEITER/-IN GESUCH



Der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Berghausen-Wöschbach sucht ab sofort

## EINEN CHORLEITER/EINE CHORLEITERIN.

Du hast

- eine musikalische Ausbildung in der Bläserarbeit mind. D-Prüfung oder vergleichbar.
- Zeit, wöchentlich donnerstags von 20 bis 21 Uhr im evang. Gemeindehaus in Pfinztal-Berghausen mit uns zu proben (Ferienzeiten nach Absprache).
- Zeit, mit uns an ca. 10 gottesdienstlichen Anlässen im Jahr mitzuwirken (kirchliche Festtage sind Voraussetzung).
- Spaß an zusätzlich vergüteter Ausbildung von Jungbläser:innen.
- einen lebendigen Glauben und bist Mitglied in einer christlichen Kirche (ACK).

Und das sind wir:

- Derzeit zehn Laienmusiker:innen, die hochmotiviert zum Lachen in die Probe gehen und beim Musizieren immer mal wieder über sich hinauswachsen.
- Wir spielen Choräle, Vorspiele, Ein- und Ausgänge, bei denen das Herz aufgeht, aber auch sehr gerne moderne, junge Stücke, die richtig gute Laune machen.
- Wir feiern gerne zusammen (Fest-)Gottesdienste und Festessen mit leckeren Sachen.

Anstellungsträger ist die Evangelische Kirchengemeinde Berghausen-Wöschbach. Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der badischen Landeskirche für nebenamtliche Kirchenmusiker:innen.

Bei Fragen und für erste Kontakte sind wir unter der Mailadresse [susannebucher68@gmail.com](mailto:susannebucher68@gmail.com) erreichbar.



**Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung an folgende Adresse:**  
 Evangelische Kirchengemeinde Berghausen-Wöschbach  
 Kiefernstr.5, 76327 Pfinztal, [berghausen-woeschbach@kbz.ekiba.de](mailto:berghausen-woeschbach@kbz.ekiba.de)

# NACHRUF



## Nachruf des Evangelischen Posaunenchores Grötzingen für Gerhard Walther

Für uns alle sehr überraschend erreichte uns die Nachricht  
vom Tod unseres aktiven Bläsert

✿ GERHARD WALTHER ✿

\* 24. September 1938 † 14. Juli 2022

Seit dem Jahr 1952 war Gerhard aktives Mitglied im Posaunenchor, in den Jahren von 1965 bis 2006 hatte er die musikalische Leitung als Dirigent. In den Anfangsjahren als Dirigent hat er sich auch parallel um die Gruppe der Jungbläser gekümmert und sie ausgebildet. Im Jahr 1974 hat unter seiner Federführung die erste Abendmusik Erntedank stattgefunden, welche der Chor bis zur Coronazeit aufrecht erhalten konnte. Er hat immer ein abwechslungsreiches Programm mit Stücken alter und neuer Meister zusammengestellt. Neben seinem Dirigentenamt in Grötzingen hatte Gerhard auch über 30 Jahre die Leitung des Bläserbezirks Alb-Pfingz inne. Gerhard war auch viele Jahre Mitglied des Landesarbeitskreises der Badischen Posaunenarbeit. Nachdem er das Amt des Dirigenten an seinen Nachfolger abgegeben hatte, war es für ihn selbstverständlich, dass er den Chor wieder aktiv als Bläser im Alt unterstützt. Im Jahr 2016 hat er als Chorleiter den Seniorenbläserkreises Karlsruhe-Land übernommen und geleitet. Am 10. Juni dieses Jahres hat er noch an der wöchentlichen Probe des Grötzingener Chores teilgenommen.

Bis zuletzt hat Gerhard sich auch um die Terminvereinbarungen der Geburtstagsständchen für die Grötzingener Bürgerinnen und Bürger gekümmert. Das Spielen bei den „alten“ Grötzingern lag ihm sehr am Herzen. Auch bei der Organisation und Durchführung der monatlichen Treffen der Seniorengruppe hat er sich mit eingebracht.

Gerne erinnern wir uns auch an viele frohe Stunden und Begebenheiten, ob bei den 1. Maiwanderungen, den Chorfreizeiten oder auch den jährlichen Weihnachtsfeiern. Hilfsbereitschaft und Unterstützung des Chores waren für Gerhard immer eine Selbstverständlichkeit. Gerhard wird unserer Chorgemeinschaft sehr fehlen.



Unser tiefes Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt seiner Frau Helga und den Kindern Matthias, Joachim und Dorothee mit Familie.

In großer Verbundenheit nehmen wir Abschied von Gerhard.

Leitungsteam Evangelischer Posaunenchor Grötzingen



### Der Seniorenbläserkreis des Evang. Kirchenbezirks Karlsruhe-Land trauert um seinen Chorleiter

✿ **GERHARD WALTHER** ✿

Es war von Gott geführt, dass Gerhard zu Beginn des Jahres 2016 als Chorleiter zum Senioren-Bläserkreis kam. Als er unseren Bläserkreis kennen lernte, war er gleich vom Aufgabenbereich unserer Bläserarbeit überzeugt. 6 ½ Jahre leitete er den Chor mit Freude und Eifer bei den Proben sowie Einsätzen bei Seniorennachmittagen, in Altersheimen oder im Krankenhaus. Ende April dieses Jahres war er wieder mit seiner Frau Helga bei unserer jährlichen Freizeit und leitete die Proben und das Morgen- und Abendchoralblasen. Auch bei seinem letzten Dienst mit uns am 31. Mai dirigierte er zuverlässig unser Blasen im Evang. Altenzentrum in Bruchsal. Nun mussten wir unerwartet von Gerhard Abschied nehmen und haben seinen letzten Weg mit Chorälen begleitet. Wir sind ihm unendlich dankbar für sein Engagement und seine Bläserfreundschaft und wissen ihn jetzt bei Gott geborgen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Helga und seinen Angehörigen.

Wilfried Hornung, Chorobmann des Seniorenbläserkreises Karlsruhe-Land.



**Der Posaunenchor Dietlingen trauert um**

**🌸 DIETER SCHMIDT 🌸**

**\* 20. September 1941 † 16. September 2022**

Die Trauerfeier fand am Samstag, den 24. September 2022 in der Andreaskirche in Dietlingen statt. Den Weg zur letzten Ruhe begleiteten Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Dietlingen zusammen mit einigen Gastbläsern.

Dieter hatte 1956 im Posaunenchor Ispringen als Jungbläser angefangen. Sieben Jahre später kam er dann, durch Heirat und Umzug bedingt, zum Posaunenchor Dietlingen. Hier erwies er sich schon von Anfang an als ein sehr zuverlässiger Bläser, der regelmäßig bei den Proben und Einsätzen anwesend war.

Aber dann kam der Tag, wo er aufgrund seiner schwindenden Gesundheit schweren Herzens Abschied aus dem aktiven Dienst mit der Posaune nehmen musste. Wie wichtig ihm aber der Posaunenchor und sein Auftrag waren, hat er auf eine sehr bemerkenswerte Art und Weise deutlich gemacht: Er hat im und für den Posaunenchor eine neue wichtige Aufgabe übernommen, nämlich den Besuchsdienst für die Altersjubilare in unserer Gemeinde. Diese Aufgabe hat er viele Jahre ganz im Stillen und mit großer Selbstverständlichkeit und Zuverlässigkeit versehen.

Ganz zu Recht wurde er im Dezember 2017 durch die Landesarbeit der Evangelischen Posaunenchoöre in Baden geehrt und ihm die Kuhlo-Medaille in Gold verliehen.

Wir vertrauen nun darauf, dass Dieter bei dem eine neue Heimat gefunden hat, dem er so lange mit und ohne die Posaune gedient hat.

Für das Leitungsteam des Posaunenchores Dietlingen  
Manfred Schwarz

Beratung • Verkauf • Mietkauf • Reparaturen



**Blasinstrumente**  
international bekannter Hersteller  
und kleiner Werkstätten  
**sind unsere Stärke**



Fotografieren Sie  
den Code mit dem  
QR-Code-Leser  
Ihres Mobiltelefons  
ab. Der Code führt  
Sie direkt zu unseren  
Angeboten.



**Musik  
Bertram**

Postfach 1153  
D-79011 Freiburg  
Friedrichring 9  
D-79098 Freiburg  
Telefon + 49 (0)761 27 30 90-0  
Telefax + 49 (0)761 27 30 90-60  
E-Mail: [info@musik-bertram.com](mailto:info@musik-bertram.com)  
Internet: [www.musik-bertram.com](http://www.musik-bertram.com)



## LANDESPOSAUNENTAG 2023



*Das NBB testet die Akustik auf der Bundesgartenschau und erstellt einen Videotrailer zum LPT*

### FLÄCHENGOLD TRIFFT BLUMENMEER

*30. Badischer Landesposaunentag 2023 „Farbige Klänge – glänzende Aussichten“*

Wir laden Euch herzlich ein zum nächsten Landesposaunentag (LPT), der am 1. und 2. Juli 2023 im Rahmen der Bundesgartenschau (BUGA) in Mannheim stattfinden wird. Das Aufeinandertreffen von Flächengold und Blumenmeer strahlt eine sehr große Faszination aus, sind doch beide Ereignisse für sich allein genommen schon eine Reise wert. Unter dem Motto „Farbige Klänge – glänzende Aussichten“ möchten wir bewusst ein Hoffnungszeichen setzen, auch wenn die Welt um uns herum derzeit aus den Fugen gerät. Posaunenchören ist es eigen, optimistisch gestimmt nicht Trübsal, sondern Töne der Hoffnung zu blasen. Lasst uns dies gemeinsam auf der Bundesgartenschau zeigen. Der LPT ist die größte Veranstaltung innerhalb der 5 000, die auf der BUGA stattfinden. Nutzen wir diese schöne Bühne, um den Menschen Zuversicht und Trost zu geben.

### PROGRAMM

#### **Samstag, 1. Juli 2023**

13:30 Anspielprobe

14:00 **Eröffnung** des 30. Badischen Landesposaunentages mit dem Großen Chor

- 15:00 Musikalische Untermalung der BUGA mit **Platzkonzerten**
- 17:00 Empfang der Stadt Mannheim mit OB Dr. Peter Kurz  
(nur für geladene Gäste)
- 18:30 Jungbläserprobe
- 19:00 Anspielprobe
- 19:30 **Serenade** des Großen Chores (mit geringer Beteiligung  
des Kleinen Chores)
- 20:30 **Abendandacht** mit Landesjugendpfarrer Dr. Jens Adam
- 20:45 **Brass Night** mit den Ensembles der Badischen Posaunenarbeit  
–23:00

### Sonntag, 2. Juli 2023

- 09:00 Anspielprobe
- 10:00 **Festgottesdienst** mit Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart  
und dem Großen Chor
- 11:45 **Choralblasen** zum Abschied mit einem Spontanposaunenchor  
[Ltg. Bezirkskantor KMD Simon Langenbach]

Wie Ihr sehen könnt, gibt es drei Großveranstaltungen, bei denen der Große Chor, also alle Bläserinnen und Bläser zum Einsatz kommen: Eröffnung, Serenade (inkl. Abendandacht) und Festgottesdienst. Für diese Einsätze verwenden wir das Bläserheft „Töne der Hoffnung 7“ bzw. die Jungbläser:innen „Töne der Hoffnung 7 junior“. Beide Hefte und die zugehörige CD sind über unsere Geschäftsstelle zu beziehen. Erstmals wird die CD auch über die gängigen Streamingportale und Downloadanbieter abrufbar sein. In diesem Zuge haben wir übrigens alle bisherigen TdH-CDs den Portalen zur Verfügung gestellt. Somit könnt Ihr auch die nicht mehr käuflichen CDs anhören und habt sie überall verfügbar. Und nebenbei unterstützt Ihr die Badische Posaunenarbeit, weil wir daran natürlich etwas verdienen.

Die Landesposaunenwarte werden ab Januar durch die Bezirke reisen und pro Bezirk **zwei Proben zur Vorbereitung des LPT** anbieten. Wann das sein wird, zeigt Euch die LPT-Homepage [[lpt.posaunenarbeit.de](http://lpt.posaunenarbeit.de)]

Wenn Ihr mit Eurem Posaunenchor oder Bezirksposaunenchor an den **Platzkonzerten** mitwirken möchtet, wendet Euch bitte an LPW Armin Schaefer [[posaunenarbeit.de/as](mailto:posaunenarbeit.de/as)], der die Projektleitung des LPT hat. An ihn könnt Ihr Euch auch bei allen anderen Fragen gerne wenden.

Dem/Der aufmerksamen Leser:in ist vielleicht aufgefallen, dass es diesmal keine Workshops mit Blechbläserprofis und keine Ausstellung von blechbläseraffinen Firmen geben wird. Das hängt einfach damit zusammen, dass wir Euch genügend Zeit lassen wollen, die BUGA zu erleben.

An der Hauptbühne der BUGA wird es einen **Infostand** der Badischen Posaunenarbeit, des Fördervereins und der Stiftung sowie des Bläserbezirks Mannheim-Bergstraße geben.

Statt eines professionellen Ensembles möchten wir Euch beim LPT gerne die sechs Ensembles der Badischen Posaunenarbeit vorstellen, die gemeinsam die **Brass Night** gestalten werden. Ein Konzert auf der Hauptbühne zum Ausklang des schönen Sommertags auf der BUGA. Es wirken mit: Nord- und Südbadisches Blechbläserensemble, Mittelbadischer Bläserkreis, Bläserkreis der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg und die beiden Jugendposaunenchöre Nord- und Südbaden. Das sind zusammen etwa 130 ehrenamtliche Menschen, die sich über die Maßen in und für die Posaunenarbeit in Baden engagieren und zudem auf ihren Instrumenten ein beachtliches Niveau erreicht haben. Alle Ensembles stehen unter der Leitung der beiden Landesposaunenwarte KMD Heiko Petersen und KMD Armin Schaefer.

Da die BUGA extra für unser Nachtkonzert länger geöffnet bleibt, müssen wir das Gelände nach dem Konzert verlassen. Wer noch keine Ruhe findet, kann sich in Mannheim weiter amüsieren.

Am Sonntag findet der große **Festgottesdienst** mit allen Bläser:innen und unserer Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart statt. Danach lädt Bezirkskantor KMD Simon Langenbach zum freiwilligen **Choralblasen** zur Verabschiedung der bereits abreisenden Posaunenchöre ein.

### VERPFLEGUNG

Auf der BUGA gibt es zahlreiche Gastronomiebetriebe, die Euch vom einfachen Fast Food bis zum ausgefeilten Menü in jeder Preisklasse etwas anbieten. Ihr versorgt Euch also selbst mit Essen. Zudem bietet die BUGA spezielle Picknickbereiche an, in denen



Foto: Peter Herck

*Bläsertag 2004 auf der Landesgartenschau in Kehl*

Ihr an Tischen und Bänken oder auf der mitgebrachten Picknickdecke Euer ebenfalls selbst mitgebrachtes Picknick gemütlich in kleiner oder großer Gesellschaft zu Euch nehmen könnt.

### INSTRUMENTENAUFBEWAHRUNG

Hierzu gibt es noch keine gesicherten Informationen. Sicher ist nur, dass es eine Instrumentenaufbewahrung geben wird, bei der Ihre Eure Instrumente loswerdet, um unbelastet die BUGA begehen zu können.

### ÜBERNACHTUNG

Für die Übernachtung gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Mannheim bietet zahlreiche **Hotels** in allen Preisklassen. Hierzu findet Ihr im Internet (z. B. auf [[visit-mannheim.de/hotels-mannheim](http://visit-mannheim.de/hotels-mannheim)]) einige Vermittlungsseiten.
2. Wir haben die komplette Jugendherberge Mannheim gebucht und bieten Sie als **Gemeinschaftsquartier** für die Jungbläser:innen an. Bei der Anmeldung zum LPT kann man sich hierfür Plätze reservieren. Bitte beachtet den Anmeldeschlusstermin. Jungbläser:innen zahlen inkl. Frühstück 10,- €. Von der BUGA zur Jugendherberge wird es einen Shuttleservice geben.



Foto: privat

Choralblasen im Bruchsaler Schloss beim LPT 2019

3. **Privatquartiere** vermitteln wir Euch gerne auf Anfrage. Hierzu bitte bei der Anmeldung die entsprechenden Angaben machen.
4. Natürlich kann Mannheim auch **Camping** und bietet Campingplätze und Wohnmobilstellplätze an: [[visit-mannheim.de/camping](https://www.visit-mannheim.de/camping)]

### ANMELDUNG UND BUGA-EINTRITTSPREISE

Ab Januar 2023 könnt Ihr Euch für den LPT anmelden. Das geht ganz einfach über die LPT-Homepage [[lpt.posaunenarbeit.de](https://lpt.posaunenarbeit.de)]. Dort findet Ihr ein Onlineformular und meldet Eure Bläser:innen, Jungbläser:innen und Angehörigen hierüber an. **Anmeldeschluss ist der 30. April 2023**. Bitte beachtet, dass die unten genannten Vergünstigungen nur bei rechtzeitiger Anmeldung in Anspruch genommen werden können. Der frühe Anmeldetermin ist uns von der BUGA wegen der Freikarten vorgegeben worden. Darauf konnten wir keinen Einfluss nehmen.

#### **Bläser:innen und Jungbläser:innen**

**(Jung-)Bläser:innen** erhalten ein Zweitageticket für die BUGA im Wert von 43,- € gratis.

**(Jung-)Bläser:innen bis 17 Jahre** erhalten ein weiteres kostenloses Zweitageticket für eine:n volljährige:n Angehörige:n.



**ANMELDE-  
SCHLUSS**

30. April  
2023

Außerdem bekommt man das Programmheft und alle weiteren Unterlagen für den LPT rechtzeitig kostenlos per Post zugesandt.

Bläser:innen und Jungbläser:innen die sich nicht bis zum 30. April 2023 angemeldet haben, müssen leider ihre Tickets ganz normal über die BUGA-Homepage [[buga23.de](https://buga23.de)] bestellen und bezahlen. Die Programmhefte kann man sich am Infostand der Posaunenarbeit holen.

### Angehörige

Bitte meldet über das Onlineformular Eure Angehörigen zum LPT an, damit sie das Programmheft und alle weiteren Unterlagen von uns kostenlos zugesandt bekommen. Angehörige kaufen ihre Tickets für die BUGA bitte über die BUGA-Homepage. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben in Begleitung einer volljährigen Aufsichtsperson (das kann natürlich auch ein:e Bläser:in mit Freikarte sein) freien Eintritt. Sie müssen sich aber ein Ticket über die BUGA-Homepage bestellen. Dort kann man die entsprechenden Kategorien auswählen. So gibt es auch für Gruppen (ab 12 Personen) und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 24 Jahre ermäßigte Eintrittspreise.

Es gibt auch noch die Kategorie „Begünstigte“: Begünstigt sind Personen mit einem GdB ab 50 (eine Begleitperson hat freien Zutritt, wenn ein B oder H im Ausweis vermerkt ist), Empfänger von ALG II oder anderen Grundsicherungen.

### ANREISE

Das BUGA-Ticket enthält für die Gültigkeitstage ein ÖPNV-Ticket für das komplette VRN-Verbundgebiet. Nach Auskunft der BUGA soll es möglich sein, dieses ÖPNV-Ticket am heimischen Bahnhof für wenig Geld um weitere Gebiete zu erweitern, so dass eine günstige Anreise aus ganz Baden-Württemberg möglich sein sollte. Es wäre schön, wenn möglichst viele Posaunenchöre diese klimafreundliche Reisevariante wählen würden. An der BUGA gibt es mehrere Haltestellen.

Die Anreise mit dem Bus oder dem PKW ist natürlich auch möglich, wird aber längere Fußwege erfordern.

Für die Anreise mit dem Fahrrad bietet die BUGA extra Fahrradparkplätze direkt am Haupteingang.

## BUNDESGARTENSCHAU

Die BUGA findet vom 14.4. bis 8.10.2023 in Mannheim auf dem ehemaligen Gelände der Spinelli-Kaserne, die gerade komplett umgebaut wird, und im Luisenpark statt. Letzterer war bereits 1975 der Austragungsort einer Bundesgartenschau. Beide Geländeteile sind mit einer Seilbahn miteinander verbunden, die kostenlos genutzt werden kann.

Die BUGA 2023 hat das Motto „Beste Aussichten“ und schreibt sich die Themen nachhaltige Nahrungsmittelsicherung, Klimaschutz, ressourcenschonende Energiegewinnung und Umweltschutz ganz groß auf die Fahnen und möchte Probleme aufzeigen und Anregungen für die Zukunft geben.

## VORVERANSTALTUNGEN

Zum Landesposaunentag wird es zwei Vorveranstaltungen geben, die auf das musikalische Großereignis der besonderen Art aufmerksam machen sollen:

- Ein **Platzkonzert des Bläserbezirks Mannheim-Bergstraße** in der Mannheimer Innenstadt unter Leitung von Bezirkskantor KMD Simon Langenbach. Als Termin ist der 13. Mai 2023 vorgesehen. Da jedoch noch nicht sicher ist, ob nicht zeitgleich eine große Sportveranstaltung in der Innenstadt stattfinden wird, kann es sein, dass wir auf einen anderen Termin ausweichen müssen.
- Der alljährlich stattfindende **Gottesdienst der Landesbischöfe** am 25. Mai 2023 um 17 Uhr an der Hauptbühne der Bundesgartenschau. An diesem Gottesdienst wird der Bläserkreis der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg unter der Leitung von Landesposaunenwart KMD Armin Schaefer mitwirken und schon mal die Akustik testen. 😊

Ich danke sehr herzlich

- dem Landesarbeitskreis und
- der Projektgruppe LPT 2023, der Simon Langenbach, Hansjörg Tenbaum, Ellen Förster und Jochen Martin angehören. Beide Gremien sind für die Planung und Durchführung des LPT maßgeblich.
- dem Bläserbezirk Mannheim-Bergstraße, der den LPT sehr tatkräftig unterstützt und uns vor Ort als Helfer an vielen Stellen unschätzbare Dienste leisten wird.

- unserem Geschäftsführer Jochen Martin, der zugleich der Eventbeauftragte unserer Landeskirche ist. Er steckt über beide Ohren in den Vorbereitungen mit drin und kann seine Talente als Beschaffer von Finanzmitteln durch Sponsoring und Förderungen voll einbringen.
- meinem Kollegen Heiko Petersen, der sich trotz schwerer Krankheit zuverlässig um die Erstellung der Bläserhefte „Töne der Hoffnung 7“ und Töne der Hoffnung 7 junior“ gekümmert hat.

Wir laden Euch herzlich ein und freuen uns auf ein buntes, vielfältiges und zukunfts-frohes Bläserfest mit Euch und Euren Familien auf der Bundesgartenschau in Mannheim. Der Landesposaunentag fand 1999 erstmalig in Mannheim statt und hat damals die Serie der neugestalteten Landesposaunentage eröffnet. Seit dem hat die Badische Posaunenarbeit sich das Motto „Töne der Hoffnung“ gegeben. Lasst uns auch 2023 diesem Motto gerecht werden und kommet zuhauf.

Armin Schaefer  
Projektleiter LPT 2023

*So ähnlich soll der Bereich um die Hauptbühne der BUGA 2023 aussehen*



## JUGENDPOSAUNENCHÖRE SAUERLAND



*Wir danken dem Förderverein, der die Kosten unseres Reisebusses übernommen hat.*

### JUGENDPOSAUNENCHÖRE BEIM „SAUERLAND HERBST“

Eingeladen von Intendant Prof. Thomas Clamor machten sich mehrere Landesjugendposaunenchor (JuPos) aus Deutschland, darunter auch die aus Nord- und Südbaden, am Freitag, 30.09.2022, auf den Weg ins Hochsauerland zum Internationalen Brassfestival „Sauerland Herbst“.

Zur Eröffnung konzertierte das bekannte Blechbläserensemble „Venezuelan Brass“ unter der Leitung von Prof. Clamor, der seine musikalischen Wurzeln im Posaunenchor hat und diese selbst als Profi nicht vergessen hat. Unter den zahlreichen unterschiedlichen Musikrichtungen in der Blechbläserwelt vermisste er auf dem Festival bisher die Musik von Posaunenchören, die nun erstmalig die Jugendposaunenchor auf diesem Brassfestival repräsentieren durften.

Die flotten südamerikanischen Rhythmen und die Lebensfreude, die die Musiker:innen ausstrahlten, stimmten uns perfekt auf das Wochenende ein. Unsere Unterkunft war eine Schule in Bad Fredeburg, in der wir hervorragend vom Deutschen Roten Kreuz gepflegt wurden. Am Samstagmorgen bereitete uns die gemeinsame Probe im Kurhaus auf das Konzert am Sonntag vor. Das anschließende Mittagessen stärkte uns für die Fahrt nach Arnsberg, wo jeder JuPo individuell eine Anspiel- und Stellprobe am späteren Konzertort durchführte.

Danach war es Zeit für die Wandelkonzerte. An vier Konzertorten, zu denen die Zuhörer: „wanderten“, ließen die JuPos nacheinander jeweils 45 Minuten lang laute und

leise, altbekannte wie neue Töne erklingen. Die Wandelkonzerte waren die erstmalige Möglichkeit für die JuPos, sich gegenseitig konzertieren zu hören. Der pfälzische Landesobmann Martin Anefeld sorgte für eine kurzweilige Moderation der Konzerte und sprach abschließend den Abendsegen. Die beiden Schlusschoräle spielten ca. 200 Bläser:innen der JuPos Südbaden, Westfalen-Lippe, Sachsen, Pfalz, Berlin-Brandenburg, Nordbaden, Rheinland und Kurhessen-Waldeck gemeinsam. Gefeierte wurden die erfolgreichen Konzerte in gemütlichem Beisammensein in unserer Unterkunft.

Am Sonntag fuhren wir nach einer erneuten gemeinsamen Probe nach Meschede zur Anspiel- und Stellprobe in der Abtei Königsmünster. Verköstigt wurden wir anschließend im Restaurant der Abtei. Um 15 Uhr bildete das gemeinsame Konzert „Weil der Himmel bei uns wohnt“ den Abschluss unseres wunderschönen Wochenendes.

Für Gruppen aus dem näheren Umkreis des Hochsauerlandkreises stand dann die Abreise an, für die Gruppen mit weiterer Anreise ging es noch einmal nach Bad Fredeburg für eine letzte Übernachtung. Am nächsten Morgen ging es auch für uns mit dem Bus nach Hause.

Für das einmalig schöne Wochenende mit herzlicher Gemeinschaft und berührender Musik bedanken wir uns sehr bei allen Beteiligten und Organisatoren.

Tirza Vogelsberg und Maria Schmidt, Jugendposaunenchor Nordbaden

*Gemeinsames Konzert aller Jugendposaunenchoräle in der Abtei Königsmünster in Meschede*



## MOTORRADFREIZEIT 2022



*Die Julischen Alpen in Slowenien sind eine Reise wert*

### **JUBILÄUM 25 JAHRE MOTORRADFREIZEIT DER BADISCHEN POSAUNENARBEIT KOMBINATION „BIKE AND BRASS“ FASZINIERT**

Armin Schaefer, dem Spiritus Rector, Organisator und Leiter der Motorradfreizeit, ist es seit vielen Jahren klar, dass es Ähnlichkeiten zwischen einem Motorrad und einem Blechblasinstrument gibt. Es geht zuerst einmal um Luft und Bewegung: Im einen Fall lässt man sich Luft um die Nase wehen, im anderen Fall bläst man Luft durch das Rohr. Dann gehört das Thema „Klang“ dazu, wobei sich die Teilnehmer:innen einig waren, dass die Zeiten von lauten Motorrädern vorbei sein müssen und auch ein Posaunenchor einfache Lautstärke optimalerweise durch voluminöse Klangschönheit ersetzen kann. Und zuletzt geht es auch um Technik und Geschwindigkeit.

*Der wunderschöne Bohinj-See*





*Bezirkskantor Carsten Wiedemann-Hohl erholt sich in der Mittagspause auf der Mangartstraße*

Über diese Aspekte hinaus weiß Armin Schaefer, dass eine Kombination von Blech und Motorrad einen doppelten Gewinn darstellt. Und die letzten 25 Jahre geben ihm Recht. Begannen die ersten Motorradfreizeiten mit 10 Teilnehmer:innen, so blieb die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren konstant zwischen 35 und 50. Dabei kommen zwei Drittel immer wieder oder regelmäßig. Das ist auch kein Wunder, denn es wissen alle, die mitfahren, dass man sich bei Armin auf seine Akribie verlassen kann, mit der er und die Torguides die Fahrtage vorbereiten, und auf seine freundlich motivierende Art, die Posaunenchorproben zu leiten. So bestätigt z. B. Hans-Jürgen aus Darmstadt: „Es ist diese tolle Verbindung von Trompete und Motorradfahren!“ Und Thomas aus Coburg, der vor drei Jahren bei der Dolomitentour erstmals dabei war, bekräftigt: „Neben dem Motorradfahren nehme ich extrem viel Musikalisches mit. Wir machen

*Herrliche Straßen und Panoramen überall in Slowenien*





*Gruppenfoto auf dem Marktplatz in Kranj*

schöne, moderne Kirchenmusik und erleben herrliche Landschaften mit netten Leuten.“ Die Motorradfreizeit der Badischen Posaunenarbeit ist in dieser Konstellation und Konstanz einmalig in der Motorrad- und Posaunenchorzene. Und darum gratulierte der „Evangelische Posaundienst in Deutschland e. V.“ (EPiD) durch den Leitenden Obmann Frank Möwes bei der diesjährigen Freizeit höchstpersönlich. Möwes übernahm dabei auch die täglichen Andachten, die Leitung einer Motorradgruppe, eine Nachmittagsprobe am Ruhe-Regen-Tag und den unterhaltsamen Quizabend, an dem stellenweise auch routinierte Fahrer mit ihrem Wissen ins Straucheln kamen.

Slowenien war im Jahr 2022 das Ziel der Badischen Posaunenarbeit, das mit einer einzigartigen Geografie, seinen großen Waldgebieten, den vielen Naturparks und Gebirgszügen aufwartete. Dazu kam für die Motorräder, dass es in Slowenien kaum gerade Straßen gibt. Abseits der Autobahnen kringelt sich der Asphalt immer durch die Landschaft, was Motorradfahrer:innenherzen höher schlagen lässt. Die musikalischen Herzen von Zuhörer:innen und Musiker:innen schlugen höher, als an ausgesprochen fantastischen Locations – direkt am Bleder See, am nächsten Tag in einer alten Markthalle in Koper an der Adria und wieder einen Tag später in Kranj direkt am Marktplatz – Musik erklang. Armin Schaefer dazu: „Der Blick der Leute ist unbezahlbar, wenn wir mit 30 Motorrädern anrollen, die Instrumente auspacken und ‚Lobe den Herren‘ spielen!“ In seinem Bilderrückblick auf die vergangenen 24 Jahre wurde dieses Überraschungsmoment – manche sprechen hier von missionarischen Augenblicken – immer wieder deutlich. Genauso wie gezeigt wurde, dass regelmäßig vor Altenheimen und Kranken-



*Der Hafen von Koper am Mittelmeer*



*Frank Möwes überbringt die Grüße des EPiD*

häusern gespielt wird, wie diesmal auch bei der Hinfahrt in Bruneck (Südtirol). Im nächsten Jahr soll es selbstverständlich weiter- und mit der Motorradfreizeit ins Elsass gehen, damit „auch 125er Fahrer:innen teilnehmen können, die eine so lange Anreise wie Slowenien gar nicht geschafft hätten“, betont Armin Schaefer und hofft noch auf viele Jahre B-B-B: „Bike and Brass Baden“.

Frank Möwes, Mainburg

*Platzkonzert in der historischen Markthalle von Koper*



## VILLAR 2022



Foto: Wolfgang Poltlich

*Tutti-Probe (fast) unter den Kastanien*

Eines kann man nicht bestreiten,  
in Villar gibt es Eigenheiten.

Schon vor dem ersten Morgenschimmer  
rauscht das Klo im Nachbarzimmer  
Früh macht der Bock schon mäh, mäh, mäh,  
und Heiko gleich darauf okaaaaaaay.

Dann geht er los, der große Spaß  
– der Streit um das Nutella-Glas.

Auch um den Kaffee wird gezankt,  
bis der Tisch gefährlich wankt.

Doch ganz egal, wie es auch lief,  
am Ende gab's Aperitif.

Man fragt sich dabei ab und an,  
was man so alles feiern kann.

Es war spät nachts und ziemlich kalt,  
doch rasten Affen durch den Wald.





Showeinlage beim Festabend

Jø fing mit dem Singen an.  
 Er war so heiß wie ein Vulkan.  
 Man fragte sich zwei Stunden drauf:  
 Wann hört er endlich wieder auf?  
 Und irgendwann war Schicht im Schacht,  
 und dann war endlich einfach Nacht.



Doch sind wir, das ist jedem klar,  
 ja schon auch noch zum Blasen da.  
 Beim Proben außerhalb vom Haus  
 brach jeden Tag das Chaos aus.  
 Zwei Reihen schön in Formation,  
 gab Raum für Interpretation.  
 Fünf Tuben machen gute Laune –  
 außer in der Bassposaune.  
 Verboten war die Kontralage:  
 Vollkatastrophe – keine Frage.





*Gemeinsames Konzert mit den Trombettieri Val Pellice*



Neben Wandern, Essen, Wein  
musste auch mal Kirchgang sein.  
Wir lobten Gott mit froher Seel'  
und über hundert Dezibel.

Der Sprache waren wir nicht mächtig,  
der Gottesdienst lief dennoch prächtig.

Bei der Predigt zeigt sich dann,  
wie aufmerksam man wirken kann.

Wir lauschten mit gespannter Mine,  
das ist Posaunenchorroutine.

Der Höhepunkt wie jedes Jahr  
war das Konzert, das ist ja klar.

Man merkte das auf jeden Fall,  
Plakate hingen überall.

Wir mussten uns die Augen reiben,  
in Torre Autogramme schreiben!



*Platzblasen auf dem Markt in Torre Pellice*

Am Dienstag war es dann so weit,  
es wurde auch so langsam Zeit.

Wir freuten uns auf Dario  
und fuhren froh zum Tempio.

Mit regionaler Pünktlichkeit  
ließen wir uns reichlich Zeit.

Dann fing am Ende irgendwann  
tatsächlich das Concerto an.

Eingepfercht wie Ölsardinen  
soll man sein Instrument bedienen.

Leider klang auf diese Weise  
alles laut und nichts mehr leise.

Damit muss der Heiko leben,  
wir haben einfach Gas gegeben.

Die Waldenser fanden's toll,  
der Tempio war auch recht voll.





# Innovation that inspires



**MUSIK. GILLHAUS.**  
Eine intakte Welt.

Musik Gillhaus GmbH  
Markgrafenstr. 93, D-79115 Freiburg

Tel.: 0761- 484231  
[www.musik-gillhaus.de](http://www.musik-gillhaus.de)  
[information@musik-gillhaus.de](mailto:information@musik-gillhaus.de)

In Summe war es ein Spektakel  
mit nur einem kleinen Makel:

Denn eine Sache fehlte so:  
Die „Creole Love Song“-Choreo!  
Eins ist sicher: „We need more!  
Wir brauchen Villar twenty-four!“

Florian Stegmüller

*Die diesjährigen Castagneto-Teilnehmer:innen mit Gartenzwerg*



## LEHRGANG ERWACHSENE JUNGBLÄSER/-INNEN

### BLÄSERLEHRGANG FÜR ERWACHSENE JUNGBLÄSER & POSAUNENCHOR-EINSTEIGER

Auch dieses Jahr fand der Bläserlehrgang für Erwachsene Jungbläser & Posaunenchor-Einsteiger ab 18 Jahren wieder im Château du Liebfrauenberg in Goersdorf statt, in den Nordvogesen, 50 km nördlich von Straßburg. 26 Teilnehmer/-innen reisten aus allen Teilen Baden an, von Konstanz über Ahorn bis nach Mannheim.

Ein bunt gewürfelter Haufen aus Jungbläser:innen mit erst ein paar Wochen Spielerfahrung bis zu „Wiederholungstätern“, die einfach noch an ihrer Technik arbeiten wollten, kam dort zusammen. Somit war auch unter den Teilnehmer(inne)n, die an dem Lehrgang schon mehrfach teilgenommen hatten, die Wiedersehensfreude groß.

Das Ambiente in dem Haus ist sehr schön, moderne Zimmer mit einem wunderbaren Blick über eine traumhafte Landschaft. In verschiedenen Übungsräumen konnten wir uns für die Proben verteilen. Die Küche meinte es immer gut mit uns und versorgte uns mit größeren Portionen an elsässischen Spezialitäten und, damit der Hunger zwischendurch nicht zu groß wurde, auch noch mit Kuchen und Obst. Nicht so gut meinte es leider das Wetter – an zwei Tagen Dauerregen konnte man die eigentlich schöne Landschaft nicht so richtig genießen. Immerhin kam am Abschlusstag die Sonne für das Gruppenfoto raus!



Der Lehrgang selbst wurde geleitet von Heiko Petersen, unterstützt von Johann Schilf und Phillipp Schelling. Phillipp sprang dankenswerterweise kurzentschlossen für den erkrankten Frieder Reich ein. Die Teilnehmer:innen wurden in zwei Gruppen eingeteilt, eine Jungbläsergruppe (Anfänger und Fortgeschrittene) und eine Posaunenchorgruppe. Heiko und Johann arbeiteten intensiv mit den Teilnehmer:innen an verschiedenen Stücken, von denen dann in der Abschlussrunde einige vorgetragen wurden. Ebenfalls standen drei Einheiten zum Thema Rhythmus auf dem Programm und Johann hielt einen netten und kurzweiligen Vortrag zum Thema „Üben hilft“. Ebenfalls boten Johann und Phillipp Einzelunterricht an, der so gut angenommen wurde, dass keine Session offenblieb.

Alles in allem war es ein anstrengender, aber wieder wunderschöner Lehrgang, bei dem viel gearbeitet und auch gelacht wurde. Die Abende klangen gemeinsam bei einem Bier oder Wein aus – da noch viel Luft nach oben ist, melden wir uns zum nächsten Lehrgang wieder an.

Kerstin Hagmann, PC Walldorf

**Wir sorgen für  
den guten Ton!**

 **musik**  
**Schlaile**  
75173 Pforzheim  
Dillsteinerstr. 15  
Tel. 07231-23685



## KOMPONISTENPORTRÄT: CHRISTOPH BOGON



Foto: Björn Burckhardt

Ich bin eigentlich gegen alle Wahrscheinlichkeit zur Musik gekommen. Meine Eltern haben eine Tankstelle mit Autowerkstatt geführt und in meiner Kindheit habe ich mich für alles Technische, vor allem Flugzeuge und Eisenbahn, begeistern können (die Liebe zur Letzteren ist trotz der Performance der Deutschen Bahn bis heute geblieben). Ich habe dann recht spät, mit 11 Jahren, angefangen, im Kinderchor zu singen. Zufällig war der Chorleiter ein hauptberuflicher A-Kirchenmusiker ... Auch zum Komponieren bin ich eher zufällig gekommen. Wir hatten im Deutschunterricht die Aufgabe, ein kleines Drama zu schreiben, und ich dachte, zu einem echten Drama gehört halt auch Musik. Ich habe mich also an eine kleine hauseigene Heimorgel gesetzt und versucht, das aufzuschreiben, was meine ungeschickten Finger sich da zusammengespielt hatten. Ich habe dann durchgesetzt, dass meine Finger durch Klavier- und später auch meine Füße durch Orgelunterricht geschickter wurden. Meinen Eltern bin ich bis heute dankbar, dass sie mich meinen Weg zur Musik haben gehen lassen, obwohl auch die Übernahme ihres Betriebes eine Option gewesen wäre. So kann ich nur sagen: Mein Weg zum Musikberuf ist das lebendige Plädoyer für die Notwendigkeit von kirchenmusikalischer Hauptberuflichkeit. Ohne die Erlebnisse in den Chören, beim Klavier- und Orgelunterricht und im C-Kurs wäre das alles nichts mit meiner musikalischen „Karriere“ geworden. Für mich ist Kirchenmusik zum Lebensinhalt geworden, das Wort Gottes lebendigen Klang werden lassen ist für mich eine erfüllende Aufgabe. Die Pflege des

musikalischen Erbes ist mir ebenso wichtig wie die Schöpfung von neuen Klängen, deshalb improvisiere und schreibe ich Musik. Im Hauptberuf bin ich Kirchenmusiker mit den Schwerpunkten Chor- und Orgelmusik. Für diese Felder meiner Berufspraxis komponiere ich hauptsächlich – leider viel zu wenig, denn das Zeitbudget ist meistens knapp. Ich bin kein eigentlicher Bläser, freue mich aber immer, wenn ein Auftrag aus der „Bläserecke“ kommt. Ich hoffe dann immer, dass meine Stücke auch ausführbar sind, aber da werde ich von unseren Landesposaunenwarten stets gut beraten ...

**KMD Christoph Bogon** wurde in Kassel geboren und ist dort aufgewachsen. Er studierte in Freiburg Evangelische Kirchenmusik. Seit 2002 ist er Bezirkskantor in Schopfheim. Hier verantwortet er zahlreiche Konzerte und leitet die Kantorei Schopfheim, den Pop+Gospelchor Resonance of life Schopfheim und gemeinsam mit KMD Rainer Marbach den Kammerchor Markgräflerland. Konzertreisen führten ihn als Organisten und Dirigenten durch Deutschland, nach Bulgarien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Russland, Spanien, Südafrika und in die Schweiz.

Er ist auch als Komponist tätig. Mehrere Werke für Chor und Orchester wurden mit Erfolg bei Publikum und Presse uraufgeführt – u. a. sein Te Deum zur 1200-Jahr-Feier der Stadt Schopfheim, Caritas (2011) im Kulturprogramm des Regio-Kirchentages KIRK und zuletzt Singen und Sagen, Sinfonische Kantate zum Reformationsfest für Soli, Chor und Orchester (2017). 2006 bis 2018 war er Vorsitzender des Berufsverbandes der Evang. Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Baden, 2009 bis 2020 Präsident des Verbandes der Evang. Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Deutschland. 2012 erfolgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor. Seit 2020 gehört er dem Hauptausschuss der Gesellschaft der Orgelfreunde (GdO) an.



# BRASS FOR PEACE: PAULINE KARG

## GEMEINSAMES SOMMERKONZERT

„Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander, singen, spielen, loben den Herrn“, schallt der Kanon vielstimmig und in mehreren Lagen durch den Saal. Einen Einsatz für die tiefen Bläser, einer für die hohen, ein weiterer für den Chor und noch einer für das Publikum – dieses Lied wird gemeinsam musiziert! Der Text ist im Programmheft abgedruckt. Ein Text, der ganz simpel und einfach gehalten und doch so wichtig ist – in vielerlei Hinsicht. Deshalb ist das Lied auch das Motto unseres diesjährigen Sommerkonzertes und bildet den krönenden Abschluss des Konzerts.

Geplant war dieses Konzert schon in der Weihnachtszeit, jedoch fiel es wegen schlechter Kommunikation ins Wasser und konnte dann nicht in der geplanten Form stattfinden. Aus diesem Grund waren unser Wille und unsere Motivation nun umso stärker, und das war nötig, denn unser Plan war groß: ein Konzert mit allen derzeit bestehenden Ensembles und Anfängergruppen von „Brass for Peace“ sowie einem der Schulchöre von Talitha Kumi. Das heißt mit Schülern und Schülerinnen aller Altersklassen, die wir unterrichten, und von allen drei (bzw. mittlerweile mehr) Schulen, an denen wir an verschiedenen Tagen in der Woche sind.

Doch nicht nur für dieses besondere Konzert ist das Motto sehr passend, sondern auch generell in Bezug auf die Arbeit von „Brass for Peace“ – in Bezug auf Posaunenchorar-

Das  
Konzert-  
plakat



beit. Das für mich wichtigste Ziel dieser Arbeit ist es, Menschen zusammenzubringen, ein Gruppengefühl zu entwickeln, gemeinsam eine Leidenschaft zu teilen und sich daran immer wieder aufs Neue zu erfreuen. Ein Ausdrucksmittel zu haben, welches nicht die Sprache ist, sowie eine Zeit zu schaffen, in der man quälende Gedanken und mögliche Unruhen des Alltags ausblenden kann. Und das nicht nur um „(...) in der Kirche fromme Liedchen zu spielen, nein, gelacht werden darf und soll auch. Ein Chor funktioniert heutzutage wie ein Verein.“ – und genau das ist „Brass for Peace“ für mich.

Der Posaunenchor steht jedem offen, und „obwohl Posaunenchöre im Rahmen der evangelischen Kirche entstanden sind, (...) gibt es keinerlei konfessionelle oder sonstige Beschränkungen für Mitglieder.“ Vor allem dieser Aspekt spielt eine sehr wichtige Rolle, wenn es um die Arbeit in der Region Bethlehem geht, denn die Familien der Kinder und Jugendlichen, die auf die lutherischen Schulen gehen, gehören nicht nur unterschiedlichen Strömungen des Christentums an, sondern auch der islamischen Glaubensgemeinschaft. Im Schuljahr 2020/21 kamen ca. 30 % der Schüler:innen in Talitha Kumi aus christlichen und 70 % aus muslimischen Familien und auf der Schule in Beit Sahour war ca. jedes 5. Kind Muslim:in. Auch wenn sich die Schulen stark für ein friedliches Miteinander beider Religionen einsetzen, sind die Schulgebühren ausschlaggebend dafür, dass vor allem die obere Mittelschicht profitiert. Vorurteile und Abneigungen gegenüber dem anderen, egal ob in Bezug auf die Religion oder die

*Die jüngste Gruppe mit Rakan in ihrer goldenen Mitte*





*Wer möchte, darf sich auch mal vor die Gruppe stellen und anleiten; hier gibt Nairouz den Takt an.*

Schicht, sind dennoch nicht selten. Ein Beispiel: Eine Sekretärin kam auf uns zu und sagte über den sehr motivierten und talentierten Schüler Rakan: „You can't teach this student. His mother is stupid.“ Wir verstanden erst nicht, bis sich herausstellte, dass er aus einer muslimischen Familie stammt. Eine gemeinsame Augenhöhe zu schaffen und den anderen als gleich viel wert zu sehen, ist meines Erachtens ein weiteres bedeutendes Bestreben. Rakan wirkte übrigens bei dem Konzert mit, er war Teil des jüngsten Ensembles!

Christen bilden mit ca. 1,4 % eine Minderheit in der Gesellschaft des heutigen Palästina (Westjordanland, Ostjerusalem und Gaza), und wenn sie auch ebenso intensiv die arabische Kultur leben, findet Diskriminierung gleichermaßen gegen sie statt. Dies ist auch ein Grund dafür, dass immer mehr Christen auswandern und somit ihre Anzahl sinkt, obwohl die Bevölkerung in den besetzten Gebieten stark wächst. Da die lutherischen Schulen von Kirchen und Träger- und Fördervereinen im Ausland finanziert werden, haben sie gute Kontakte, die Stipendien ermöglichen; außerdem wird großer Wert auf Fremdsprachen gelegt und es ist mehr Geld für gut ausgebildete Lehrer und Ausstattung vorhanden.

Deshalb gehen viele christliche Jugendliche zum Studieren ins Ausland, auch weil sie dort zum Teil Verwandtschaft haben. Die große Frage dabei ist immer: Werden sie

jemals wieder zurückkehren? Khaled, unser Taxifahrer, Christ und Vater von sieben Kindern, sagte einmal zu uns: „I don't know if I should thank Talitha or if I should be angry about them. They steal all our children. Even if they are still living with us, they are thinking different – thinking german.“ Derzeit studieren zwei seiner Kinder in Deutschland, in Deutschland deshalb, weil Talitha Kumi eine deutsche Auslandsschule ist. Für die Jugendlichen ist es jedoch eine große Chance. So gesehen versteht man, warum Bildung einen immensen Stellenwert in der Gesellschaft hat, einen für mich fast krankhaften – aber wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt ...

Wettbewerbe und Konkurrenzveranstaltungen, die die Schulen nicht selten abhalten, befeuern nicht nur die Motivation der Schüler:innen, sondern auch das Gegeneinander und die sowieso schon vorhandene „Rivalität“ der drei Nachbarstädte Beit Sahour, Bethlehem und Beit Jala. Im Rahmen von „Brass for Peace“ als gemeinsamem Hobby sehe ich auch für diesen Punkt die Gelegenheit, ein gutes Miteinander zu schaffen. „Lasst es uns gemeinsam tun, singen, spielen, loben den Herrn“ – viel Applaus und allgemeine Begeisterung, nachdem der letzte Akkord verklungen ist! Das Publikum ist überschaubar; Talitha hat einen zu abgelegenen Standort und die Eltern sind zum Teil noch bei der Arbeit bzw. haben Geschwisterkinder zuhause und können deswegen

*Das gemeinsame Hobby macht Spaß und verbindet*





*Während Karin Danksagungen ausspricht, stellen sich die Bläser/-innen für das letzte Stück auf: Lasst uns miteinander!*

nicht zu dem Konzert kommen. Außerdem gibt es keine ausgeprägte Konzertkultur, denn Musik wird oft nebenher oder zum Tanzen gespielt. Obwohl auf der Einladung die Familien explizit aufgefordert wurden zu kommen, werden die meisten Kinder nur bei uns abgeliefert. Das ist zwar schade, aber es überwog trotzdem Freude und Stolz, denn es ging uns in erster Linie darum, so viele Kinder und Jugendliche wie möglich mit einzubeziehen und das hatten wir geschafft: Um die 50 Schüler und Schülerinnen machten schließlich an diesem Abend zusammen Musik. Ebenso wie sich 2019 in Bruchsal viele Posaunenchorbläser:innen zusammenfanden, um den Badischen Landesposaunentag zu feiern – unter demselben Motto.

Mein Jahr für „Brass for Peace“ in Palästina hat mir gezeigt, was man mit Posaunenchorarbeit bzw. Musik im Allgemeinen erreichen kann. Ob es der Junge mit Schwierigkeiten in der Schule und wenig Motivation zum Lernen ist, der plötzlich riesige Fortschritte auf dem neu erlernten Instrument macht, daheim regelmäßig übt und sogar im Unterricht seiner Sitznachbarin die Griffe erklärt. Die Außenseiterin mit wenig Selbstvertrauen, die sich in der Kleingruppe traut, einen lauten Ton von sich zu geben und danach lauthals mit den anderen darüber lacht. Oder der sonst sehr zappelige und unkonzentrierte Schüler, der jede einzelne Information in sich aufsaugt und der Dirigentin geradezu an den Lippen (bzw. Händen ☺) hängt.

Auf jeden Fall wird Musik weiterhin einen sehr großen und leidenschaftlichen Teil in meinem Leben einnehmen, geistliche Musik wird ein noch wichtigerer Baustein meines Glaubens sein und Posaunenchorarbeit eine sinnvolle und erfüllende Tätigkeit, die hoffentlich genauso viele erfreuliche Früchte trägt, wie ich es in Palästina erfahren habe.

Pauline Karg, PC Gundelfingen und JuPo Südbaden

*PS: Auf Instagram und Facebook findet man noch mehr visuelle Eindrücke vom Sommerkonzert.*

*Beim Probenwochenende Ende März in Jericho*



## RÜCKBLICK BADEN



*Der Posaunenchor unter der Leitung von KMD Heiko Petersen*

### 60 JAHRE CVJM-POSAUNENCHOR BINZEN-RÜMMINGEN

Um 1 Jahr verspätet (wegen Corona) konnten wir am 17. Juli 2022 unser Jubiläum mit einem Festgottesdienst in Binzen feiern. Unter dem Motto: „Zu Gottes Lob und Ehre und den Menschen zur Freude“ war der Chor 1961 von Hermann Krebs gegründet worden; einen Vorläufer gab es schon vor dem 2. Weltkrieg, der 1938 aufgelöst wurde. Landesposaunenwart KMD Heiko Petersen hatte uns nach gründlicher Vorarbeit durch unsere Chorleiterin Karin Krebs hervorragend eingestimmt auf diesen Festgottesdienst. Mit seinem klaren Dirigat führte er uns 18 Bläserinnen und Bläser (8 Trompeten, 8 Posaunen, 1 Waldhorn, 1 Tuba) in der voll besetzten Kirche zu einem schönen satten Klang zusammen.

Als Präludium erklang das Rondeau von Mouret.

Unser Obmann Günther Aenis begrüßte die Gemeinde, Pfarrerin Renate Krüger leitete den Gottesdienst. Sie war kurzfristig für den erkrankten Pfarrer Fiedler eingesprungen. Das Eingangsglied „Tut mir auf die schöne Pforte“ war extra für unser Jubiläum von Michael Schütz komponiert worden. Heiko erklärte uns, wie der Bass leise anklopft an der Pforte, und so klang es dann auch im Vorspiel.

In der Festpredigt ging es zum einen um den Auszug Abrahams mit seiner Frau Sara aus Haran und zum anderen um den Lobpsalm 150. Noch nie habe ich den Psalm so schön



Fotos: Christel Hagen

#### *Zehn der zwölf Geehrten mit Heiko Petersen*

vorgetragen gehört wir hier, begleitet von Klängen der Posaunen und Trompeten, Zimbeln und Harfen und paukenähnlichem Stampfen. Pfarrerin Krüger beschrieb, dass wir als Posaunenchor nicht nur bei freudigen Anlässen, sondern auch zum Trost in Leid und Not spielen, was ja auch tagesaktuell ist.

Der Choral „Ich singe dir mit Herz und Mund“ wurde mit Intrade, Choralsatz und prächtigem Schlusschoral mit Oberstimmen (Gustav Gunsenheimer) gespielt. „Großer Gott, wir loben dich“ wurde mit einer Choralfuge von Helmut Lammel eingeleitet, dessen Satz und Nachspiel prächtig erklangen.

Heiko ehrte 12 Bläser für langjähriges Engagement im Posaunenchor, das begann mit 25 Jahren und endete mit 60 Jahren. Krönenden Abschluss bildete das von Uli Gutscher komponierte „Nobody knows/Down by the Riverside“, dem lang anhaltender Beifall der begeisterten Gemeinde folgte.

Mit einem festlichen Mittagessen und Kaffee und Kuchen feierten wir im Gemeindehaus weiter mit vielen ehemaligen Bläsern und Angehörigen.  
Gott loben, das ist unser Amt – welch eine schöne Aufgabe, Gott sei Dank!

Dr. Gerhard Gutscher, Bezirksobmann Markgräflerland-Hochrhein



Foto: Kai Leinberger

Ferienprogramm Rhythmus Kennenlernspiel

## BLECH SPIELEN STATT BLECH REDEN!

*Neustart unter Coronabedingungen – ein BMCO-Impuls-Projekt  
(BMCO = Bundesmusikverband Chor & Orchester)*

Mit diesem Motto hat der Posaunenchor Flinsbach im Sommer versucht, neue Jungbläser:innen zu werben. Nach einem Jahr Coronaverlängerung für die Vorgängergruppe war es an der Zeit, diese in den Chor zu integrieren und neue Jungbläser:innen zu suchen. Jungbläserwerbung fängt bei uns mit jedem Auftritt an. Nur wer da versucht, attraktive, abwechslungsreiche und manchmal auch etwas risikobehaftete Musik zu spielen, macht durch seine musizierende Freude Werbung.

Wichtig war die nach ersten Coronalockerungen mögliche Freizeit in kleiner – da sehr spontan angesetzter und durch Coronaerkrankungen noch ausgedünnter – Runde im Bibelheim Bethanien in Langensteinbach. Vor der Freizeit wollte höchstens eines der fünf mitfahrenden Kids in den Posaunenchor – am Ende des Wochenendes waren alle fünf begeistert und wollten am liebsten direkt anfangen.

Die Sommerferien wurden genutzt, um aktiv am Ferienprogramm der Gemeinde teilzunehmen. 15 Kinder ließen sich auf das Experiment ein, dass viel von ihnen forderte. Nach einem Rhythmus-Kennenlernspiel und der Vorstellung von Posaunenchören (u. a. mit dem Imagefilm der Badischen Posaunenarbeit) ging es an das Instrumentenkarussell. Dabei durfte jedes Kind jedes Instrument einmal ausprobieren. Gut gestärkt wurde am Nachmittag mit vielfältiger Unterstützung der Posaunenchorbläser:innen



### *Ferienprogramm Gesamtgruppe*

eine gemeinsame erste Probe gestaltet. Es wurden zwei Stücke für Posaunenchor und Jungbläser erarbeitet. Auch wenn manche Kinder etwas überfordert waren, konnte sich das Gesamtergebnis durchaus hören lassen.

In der zweiten Schulwoche freuten sich zunächst die „alten“ Jungbläser:innen, wurden sie doch vom Unterricht befreit, um mit zum Schuleinsatz in die beiden nahegelegenen Grundschulen zu gehen. Dort freuten sich dann aber alle: die Kinder der Klassen 3 und 4 über die Möglichkeit, ein Blechblasinstrument auszuprobieren, und die PCLer über die strahlenden Augen der Kinder und Lehrer.

Noch größer war die Freude, als in der darauffolgenden Woche viele Kinder mit ihren Eltern im Gemeindehaus des 570-Seelen-Dorfes eintrafen und sich 17 Kinder und ein Vater für den neuen Jungbläserjahrgang anmeldeten. Bis zur ersten Probe in der Woche darauf meldeten sich zwei Kinder dann wieder ab, aber auch die Zahl von 16 Neuanfänger:innen ist für uns eine tolle Situation, über die wir uns sehr freuen.

Der Start wurde vom Ensemble Blech Hoch<sup>4</sup> perfekt abgerundet: Am 7. Oktober spielten die vier studierten Musiker ein Konzert in Flinsbach und stellten kurzentschlossen die Kollekte für die Jungbläserarbeit des Posaunenchores zur Verfügung.

Inzwischen hatte der Posaunenchor auch die Zusage vom BMCO-Impuls-Programm erhalten, bei dem unter diesem Motto ein Antrag gestellt worden war. Die Instrumente für die Jungbläser:innen wurden bereits angeschafft und so können die Kleinen z. T. mit neuen Kornetts üben. Das ist bei Siebenjährigen durchaus sinnvoll, da die Kraft, eine Trompete auf Dauer zu halten, noch nicht vorhanden ist. Mit Hilfe von LPW Armin



Foto: Hartmut Zimmermann

*Neue und gemietete Instrumente und Lautsprecheranlage dank BMCO*

Schaefer konnten so viele gute Instrumente angeschafft werden. ☺ Im nächsten Jahr wird es zwei gemeinsame Konzerte des BMCO-Projekts mit dem Posaunenchor Neidenstein, den Wollenbachtaler Alphornbläsern, Pauken und auch den Jungbläser(inne)n unter Simon Langenbachs Dirigat geben. Zuvor werden die Jungbläser aber auch schon beim Flinsbacher Adventskonzert mit Ehrungen am 4. Advent zeigen, was sie bis dahin gelernt haben.

Hartmut Zimmermann, PC Flinsbach



Metallblasinstrumentenbau  
**Gerhäuser**  
 Fachbetrieb für Blasinstrumente

**Werner Gerhäuser**  
 Metallblasinstrumentenmachermeister

Hirtenstr. 8 · 75239 Eisingen  
 ☎ (0 72 32) 8 07 77 · Fax 8 07 78



**Gerhäuser**  
 ... für Hobbymusiker + Profis!



*Platzblasen auf der Rinderalp*

## BLÄSER- UND FREIZEITWOCHELENDE IM DIEMTIGTAL

Diesmal konnte das Bläser- und Freizeitwochenende des Bezirks Markgräflerland-Hochrhein mit Freunden/Nachbarn leider nicht im Engadin stattfinden, da uns dort im Frühjahr unerwartet von der Unterkunft abgesagt wurde. Dankenswerterweise hatte Sonia Meissner, Bezirksobfrau Emmendingen-Freiburg-Müllheim, aber kurzfristig eine Alternative im Berner Oberland gefunden, ein Angebot, das von den Teilnehmern sehr gern angenommen wurde.

So ging es diesmal in das Kurhaus Grimmialp im Diemtigtal. Das christlich geführte Haus bietet für Einzelgäste wie auch Gruppen Unterkunft und Verpflegung in einem geschichtsträchtigen Haus, das seit 1899 besteht. Anfang des 20. Jahrhunderts war Albert Schweitzer mehrere Jahre im Sommer für längere Zeit zu Gast; Ende des 20. Jahrhunderts wurde es einige Jahre von Schwestern der Kommunität Steppenblüte aus Basel geführt. Jetzt bieten Ueli Pfister und seine Familie ein offenes Haus für alle an. Er spielt selbst im örtlichen Posaunenchor und half uns so auch, eine Möglichkeit zum Blasen im Gottesdienst zu finden. Seine Gruppe hörten wir nach einer unserer Proben auch üben und einige von uns besuchten noch den Gottesdienst im Hof, den die Gruppe am Montag zum 1. August dann mitgestaltete.



*Käseplatte zur Belohnung*

Proben konnten wir im großen Saal des Hauses bzw. am Samstagvormittag im Freien vor dem Haus. Zur Freude auch einiger der Kinder, die zum Ende der Mutter-Kind-Woche noch viel Leben ins Haus brachten.

Am Sonntagmorgen ging es dann früh das Tal hinab bis Reutigen fast schon wieder am Thuner See, wo die Pfarrerin unser Angebot, den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten, sehr gern angenommen hatte. Gesungen wird dort wohl wenig (könnten sie nicht so, hieß es), das Lied zur Taufe spielte der Organist nur (wir sangen etwas mit), aber wir konnten mit mehreren freien Stücken den Gottesdienst bereichern.

Nach Regen am Freitag konnten wir ab Samstag auch die Berglandschaft genießen. Das Diemtigtal mit hohen Bergen rundum bietet tolle Anblicke. Schon direkt ab dem Haus gab es die Möglichkeit für kurze oder längere Wanderungen.

Der samstägliches Ausflug führte auf die Rinderalp, die man nach einer Autofahrt über eine schmale Bergstraße erreichte. Wir bekamen eine sehr interessante Einführung in die Käseherstellung dort auf der Alp, beeindruckend das Käselager mit vielen Laiben in verschiedenen Stadien der Reifung. Für die Führung bedankten wir uns mit einem



Fotos: Volker Fehse

*Nach dem Gottesdienst*

Platzkonzert und genossen dann noch eine Käse-Probierplatte (und es wurde auch einiges an Käse gekauft!). In verschiedene Richtungen wurde dann noch gewandert auf den Abendberg oder Richtung Turnen.

Für den Sonntagnachmittag hatte Sonia verschiedene Möglichkeiten für einen Ausflug vorgeschlagen und ganz schnell fiel da beim Vortreffen die Wahl auf eine Fahrt mit der Seilbahn auf den Niesen, die „Pyramide“ am Thuner See. Viele kannten den Berg vom Ausblick von der anderen Seite des Sees (z. B. Beatenberg, Niederhorn) und wollten jetzt gern einmal hinauf. Leider präsentierten sich die Bergspitzen der Alpenkette mit einigen Wolken, aber der Ausblick Richtung Bergkette in die verschiedenen Täler und auf Thuner See und Briener See ist auch so beeindruckend.

Es war wieder ein schönes Wochenende mit Musik, Bergerleben und Gemeinschaft. Das Berner Oberland war auch ein lohnendes Ziel und wir werden sehen, wo es uns die nächsten Jahre hinzieht!

Petra Brinkmann, Bezirk Markgräflerland-Hochrhein



*Aufstellung der Pforzheimer Bläser:innen vor der katholischen Herz-Jesu-Kirche*

## ST.-MARTINS-UMZUG IN PFORZHEIM

Nach 3 Jahren Zwangspause konnte am 12. November 2022 um 17 Uhr wieder ein St.-Martins-Umzug in Pforzheim stattfinden. Dieser wurde von der katholischen Kirchengemeinde Herz-Jesu und der evangelischen Stadtkirchengemeinde gemeinsam veranstaltet.

Die zahlreichen Laternenlieder wurden stimmungsvoll von 16 Bläser:innen aus zwei Posaunenchören (Auferstehungskirche und Christuskirche) begleitet. Am Laternenlauf nahmen trotz der kühlen Witterung über 100 Kinder und ihre Eltern teil. Er begann vor der Herz-Jesu-Kirche und wurde von „St. Martin“ angeführt, der auf einem echten Pferd vorausritt. Bei der Stadtkirche Pforzheim sammelten sich alle Teilnehmenden „rund ums Lagerfeuer“, um die Legende von St. Martin zu hören und weitere Laternenlieder zu singen. Pfarrer Hans Gözl-Eisinger sprach zum Thema: „Wie kann teilen heute gelingen?“.

Anschließend gab es für alle Kinderpunsch und Hefegebäck.

Axel Pfrommer, Bezirkschorleiter Pforzheim Stadt und Land



*Konzert in der Nonnenweierer Kirche mit zehn Posaunenchören aus dem Bezirk Ortenau*

## POSAUNENCHOR SCHWANAU – 100 JAHRE LOB UND DANK

Unter diesem Motto finden über das Jahr verteilt in allen 4 Schwanauer Kirchen Gottesdienste und Konzerte statt, um das Jubiläum gebührend zu feiern. So auch am 17. Juli das große „Event“ in der größten der Schwanauer, der Nonnenweierer Kirche.

Karl-Martin Kögel, der Schwanauer Chorleiter, hatte schon länger „e ganz blödi Idee“. Und zum dreistelligen Jubiläum wurde diese Idee dann umgesetzt. Der Posaunenchor Schwanau lud die Bläserchöre aus dem Bezirk Ortenau ein und neun davon kamen, um mitzufeiern und zu musizieren.

*PC Diersburg und PC Kippenheim (hinten)*





*PC Friesenheim*



*PC Achern und Legelshurst*

Je zwei Chöre auf, je zwei unter den Emporen, dazu unser Chor im Altarraum. Um die 120 Blechblasinstrumente, die chorweise, tutti und zusammen mit der Orgel, gespielt von Traugott Fünfgeld, und den Schwanauer Jungbläsern erklangen unter der Leitung von Landesposaunenwart Heiko Petersen. Es war für die Mitwirkenden und die Zuhörer in der mehr als voll besetzten Kirche ein großartiges Erlebnis mit wunderschönen und anrührenden Klängen aus allen Richtungen, räumlich und zeitlich.

Das anschließende Beisammensein unter Sonnenschirmen im Hof des Pfarrhauses und im Schatten der Kirche bei Eis, kühlen Getränken, Schnitzelweck und Wurst vom Grill zog sich denn auch bis in den späten Abend, bei manchen auch bis in die Nacht hin.

*PC Meißenheim*

*PC Lahr-Dinglingen*





*PC Schwanau*



*PC Langenwinkel*

Fotos: Traugott Fünfgeld

Viele Bläser/-innen und Gäste hatten sich pandemiebedingt schon lange nicht mehr gesehen; so fiel der Termin genau in die richtige Zeit, um von Angesicht zu Angesicht in schöner Umgebung zwanglos Gemeinschaft zu haben.

Ein dickes Dankeschön an alle Mitwirkenden, alle Helfer und Familienangehörigen der Bläser; Dank allen, die dieses Fest mit viel Liebe vorbereitet haben. Immer wieder hörte man, das habe man noch nie erlebt; es wäre schön, wenn die Idee Kreise zöge. Na, wie wäre es in eurem Bezirk?!

Markus Heckmann

*PC Offenburg*

*PC Lahr, methodistische Kirche*





*Workshop mit Jens Uhlenhoff*

## 50 JAHRE POSAUNENCHOR STAUFEN-SULZBURG: UNSER JUBILÄUMSJAHR 2022

Mit einem vorbereitenden Probenwochenende und dem anschließenden Festgottesdienst am 27. März 2022 in der Klosterkirche St. Cyriak in Sulzburg starteten wir in unser Jubiläumsjahr zur Feier des 50-jährigen Bestehens unseres Posaunenchors. Sowohl das Probenwochenende als auch der Gottesdienst fanden unter der Leitung von LPW Heiko Petersen statt. Neben der festlichen Bläsergestaltung wurden in diesem Gottesdienst auch sieben Bläserinnen und Bläser für ihren langjährigen Bläserdienst mit Urkunden und Bläserzeichen geehrt.

Vom Posaunenchor geladene Ehrengäste und Gemeindemitglieder waren im Anschluss an den Gottesdienst in den Pfarrgarten eingeladen, um dort bei einem Glas Sekt, Saft oder Wasser und mit von den Chormitgliedern selbst gemachtem Fingerfood ein bisschen zu feiern. Obmann Andreas Ehring hielt in einer engagierten Rede Rückblick auf 50 Jahre Posaunenchor, Pfarrerin Eva Böhme hob in ihrer Ansprache die Bedeutung des Posaunenchores für die Kirchengemeinde hervor und würdigte die langjährigen Verdienste von Günther Wiese und Günter Breckle, die jeweils 25 Jahre lang diesen Chor geleitet und weiterentwickelt haben. Im wunderbaren Pfarrgarten hatten Posaunenchormitglieder und Gäste Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir vom Posaunenchor waren mit diesem gelungenen Auftakt sehr zufrieden: Die Zeit der Planung und Vorbereitungen hatte sich gelohnt, und dass das Wetter dem Ganzen



*Blasen auf der Landesgartenschau in Neuenburg am Sulzburg-Laufen-Stand*

den warmen und sonnigen Rahmen mitgegeben hat, war ein besonderes Geschenk. Ein weiteres Highlight war die Teilnahme am Bezirksposaunentag, bei dem wir am „Sulzburg-Laufen-Tag“ auf der Landesgartenschau in Neuenburg im Mai unter der Leitung von Karoline Stängle mitwirkten (darüber wurde im BPJ 2/2022 berichtet).

Am 26. Juni hatten wir anlässlich unseres Jubiläums den Jugendposaunenchor Südbaden unter der Leitung von Heiko Petersen zu Gast und konnten ein eindrucksvolles Konzert mit Bläsermusik vom Feinsten erleben. Die 27 Jugendlichen und jungen Erwachsenen zeigten in einem erstklassigen Programm durch verschiedene Musikstile ihr beachtliches Können und ihre Freude am Musizieren ging direkt aufs zahlreich erschienene Publikum über. Der Beifall war so intensiv und lang anhaltend, dass der Jugendposaunenchor noch zwei Stücke als Zugabe spielte.

Bei einem anschließenden „Ständerling“ vor dem Gemeindehaus hatten Mitwirkende und Zuhörende Gelegenheit, bei einem Glas Sekt, Wein oder Alkoholfreiem miteinander ins Gespräch zu kommen, zu fachsimpeln und das schöne Konzert nachwirken zu lassen.

Wir danken Heiko Petersen und seinem Jugendposaunenchor Südbaden für dieses musikalische Geschenk zu unserem 50-jährigen Posaunenchorjubiläum! Und den Besucher/-innen ein herzliches Dankeschön für ihre sehr große Spendenfreudigkeit – wir



*Jubiläumsgottesdienst in St. Cyriak, Sulzburg*

konnten einen vierstelligen Spendenbetrag an den Förderverein Badische Posaunenarbeit überweisen, der die Arbeit der beiden badischen Jugendposaunenchorre zur Hälfte finanziert.

Vom 9. bis 11. September 2022 fand auf Einladung des Bläserbezirks anlässlich unseres Posaunenchorjubiläums ein Komponistenworkshop mit Jens Uhlenhoff statt, an dem mit unserem gut vertretenen Posaunenchor insgesamt etwa 30 Bläserinnen und Bläser des Bezirks teilnahmen. Jens Uhlenhoff nahm uns mit in die Welt der Musik. Wie entsteht eine Komposition und wie wird sie so, dass Posaunenchorre sie spielen können und die Musik lebt? Es war mucksmäuschenstill, wenn der „Maestro“ über seine Kompositionen sprach und immer wieder zum Klavier wechselte, um uns die Melodien und Klangfarben, die er in seine Kompositionen einfließen lässt, näher zu bringen. Jens Uhlenhoff erarbeitete mit uns vielfältige Kompositionen, insbesondere für den zweiten Festgottesdienst aus Anlass des Posaunenchorjubiläums am Sonntag, 11. September, im Martin-Luther-Gemeindehaus in Staufen. Beim anschließenden Kirchenkaffee sahen wir in viele strahlende Gesichter und hörten oft, was wir alle auch selbst so empfanden: „Schön war’s!“



*Konzert Jugendposaunenchor Südbaden in St. Cyriak, Sulzburg*

Zwischen diesen besonderen Anlässen zum 50. Geburtstag des Posaunenchores haben wir natürlich das ganze Jahr über auch noch in diversen Gottesdiensten und zu Festtagen gespielt, haben im Pfarrgarten, bei Waldgottesdienst und Gottesdiensten im Grünen geblasen, sind nach der Coronapause am Karfreitag auch wieder unseren „Kreuzweg mit dem Posaunenchor“ gegangen und konnten im September wieder mit einer kleinen Gruppe unsere Freizeit im französischen Jura machen.

Als letztes Highlight steht am 16. Dezember 2022 um 17 Uhr ein Adventssingen mit dem Posaunenchor auf dem Programm – erstmals planen wir dieses auf dem Klosterplatz vor der Kirche St. Cyriak in Sulzburg und laden dazu sehr herzlich ein! Und damit wird dann das schöne Jubiläumsjahr für den Posaunenchor Staufen-Sulzburg zu Ende gehen.

Wir konnten es im Januar unter neuer Leitung von Mareike Kaiser beginnen und freuen uns darauf, mit ihr auch im kommenden Jahr schöne Musik machen zu können.

Ulrike Spiegel



*Choralspielen vor der Alpenvereinshütte*

## CARBON UND KONDITION – BERGWANDERER LASSEN „NUN DANKET ALLE GOTT“ VON DEN ALPENGIPFELN ERKLINGEN

Zum ersten Mal in inzwischen 32 Jahren Hüttentouren gehörten zum Gepäck von vier Bergwanderern der Posaunenchöre Unteröwisheim und Bretten nicht nur Hüttenschlafsack, Vesper oder Skatkarten, sondern auch 2 Trompeten und 2 Posaunen. Zwar sind die Instrumente des Gewichts wegen aus Kunststoff, aber in Kombination mit den geübten Blechbläserlippen trotzdem von hervorragendem Klang. Und so war es in diesem Jahr für uns erstmalig möglich, Fanfaren, Wanderlieder und viele beliebte Choräle von den Alpengipfeln erklingen zu lassen.

Am Freitag, dem 29. Juli trafen sich die neun Teilnehmer am Bahnhof Bludenz, dem Ausgangspunkt der diesjährigen Tour durch das Montafon. Stephan Arendt, Florian Stegmüller (beide PC Bretten), Lukas Ockert (PC Unteröwisheim) und Wolfram Lael ließen es sich nicht nehmen, ihre Instrumente als zusätzliches Gepäck auf den Rucksack zu schnallen.

Die Tour führte uns zur Oberzalimhütte (1 889 m), Totalphütte (2 385 m), Lindauer Hütte (1 744 m) und Tilisunahütte (2 211 m). Zwischendurch konnten wir die Gipfel der Schesaplana (2 965 m) und der Sulzfluh (2 820 m) besteigen.

Die Platzkonzerte unter den Gipfelkreuzen begeisterten viele spontane Zuhörer/-innen, die mit Bläsermusik in diesen Höhen überhaupt nicht gerechnet hatten. Und obwohl die Bläser unter dem Gipfelkreuz mit plötzlich einsetzendem Graupelschau-



*Blick vom Brandner Gletscher auf die Schesaplana*

er und unerwarteten Windböen kämpfen mussten, ertönten die Choräle wie „Nun danket alle Gott“ (mit der Bach-Überstimme) oder „Großer Gott, wir loben dich“ in sehr gutem Klang.

Erweitert wurde die „Höhenluft-Konzertreihe“ durch tägliches Choralspielen am Morgen vor dem Abmarsch sowie kleine Abendkonzerte in oder vor den Alpenvereins­hütten. So mancher Hüttenwirt bedankte sich mit einer Runde Kaltgetränke und mit vielen anderen Wandernern konnten wir ins Gespräch über die Posaunenarbeit kommen. Und das alles getreu unserem Motto – Den Menschen zur Freude und Gott zur Ehre!

Ludwig Sulzer



*Platzkonzert auf der Sulzfluh*



## 100-JÄHRIGES JUBILÄUM DES POSAUNENCHORS DER PETERSKIRCHE WEINHEIM

Endlich war es so weit: Nach monatelanger Planung, Vorbereitung und Probe lud der Posaunenchor der Peterskirche Weinheim zu seinem Festwochenende am 16. und 17. Juli unter Mitwirkung des Nordbadischen Blechbläserensembles und der Bläser:innen der evangelischen Posaunenchöre Mannheim/Bergstraße nach Weinheim ein.

Am Samstagvormittag wurde das Wochenende mit einer festlichen Matinee am Weinheimer Marktplatz eingeläutet. Unter der Leitung von Landesposaunenwart KMD Armin Schaefer spielten mehrere Chöre im Wechsel und miteinander. Der Weinheimer Posaunenchor, verstärkt durch Mitglieder der regionalen Posaunenchöre des Kirchenbezirks, bildete hierbei den großen Chor am Fuße der St. Laurentiuskirche. Die Musiker des Nordbadischen Blechbläserensembles teilten sich auf: So spielte ein kleiner Chor vom Turm der St. Laurentiuskirche, einer auf den Stufen der St. Laurentiuskirche und ein weiterer auf dem Balkon des alten Rathauses. Zahlreiche Besucher:innen in den Straßencafés rund um den berühmten Weinheimer Marktplatz genossen ihr Frühstück bei strahlendem Wetter und festlicher Bläsermusik.

Ohne gemeinsame Probe und mit den vielen variierenden Einsätzen blieb es bis zuletzt spannend, ob das Zusammenspiel der einzelnen Chöre auch so funktionieren würde, wie KMD Simon Langenbach sich das vorgestellt hatte.

Schließlich wurde die Matinee nach Grußworten des Landesobmanns Christian Kühlein-Roloff, der extra aus Offenburg angereist kam, lautstark eröffnet. Das vielfältige Programm bestand aus Stücken von Georg Friedrich Händel, Bearbeitungen von Burghard Schloemann, Turmsonaten von Gottfried Reiche. Ein Höhepunkt war die eigens von Simon Langenbach komponierte Jubiläumsfanfare für großen Chor und drei Turmbläsergruppen, gewidmet dem Weinheimer Posaunenchor. Die vielfältigen Variationen des Badner Lieds in der Bearbeitung von Johannes M. Michel luden das Publikum zum Mitsingen ein. Die bekannten Kirchenchoräle „Großer Gott, wir loben dich“ und „Nun danket alle Gott“ setzten der Matinee ein festliches Ende. Die Begeisterung des Publikums war nicht zu übersehen und so spielten die insgesamt über 70 Mitwirkenden noch einmal das Badner Lied als Zugabe.

Die sehr sommerlichen Temperaturen brachten alle ganz schön ins Schwitzen, so dass die von Alberto Ferrarese spendierte Eiskugel für jede(n) Mitwirkende(n) regen Anklang fand.

Für alle Musiker:innen wurde vom Posaunenchor ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus der Stadtkirche organisiert, bevor es weiter in die Peterskirche ging. Der jährlich stattfindende Bezirksbläserntag wurde in diesem Jahr mit dem Jubiläumswochenende verknüpft. So fand in der Peterskirche unter Leitung von Landesposaunen-

wart KMD Armin Schaefer eine Bezirksprobe statt, bei der Stücke für das am Abend angesetzte Festkonzert geprobt wurden.

Um 17 Uhr war es dann so weit. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, darunter Oberbürgermeister Manuel Just, nahmen in der Peterskirche Platz. Das Programm des eineinhalbstündigen Festkonzerts war bunt gemischt. Mit „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ von Joseph Haydn, arrangiert für Posaunenchor und Orgel, wurde das Konzert festlich vom Posaunenchor inklusive Jungbläser eröffnet. Anschließend spielten die Bezirksbläser, geleitet von Landesposaunenwart KMD Armin Schaefer, drei Arien, gefolgt von „Danket dem Herrn“, bei dem der Posaunenchor in der dritten Strophe mit einem Junktimsatz einstieg. Weitere Choralvariationen folgten.

Mit „Friends for life“ von Dizzy Stratford erklang das Mottolied des 100-jährigen Jubiläums. Mit „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Dimitri Stepanowitsch Bortnjanski in der Bearbeitung von Simon Langenbach, aber auch „Song from a secret garden“ von Rolf Lovland, konnte der Posaunenchor seine Vielfältigkeit zeigen. Fetziges Stückchen wie „Lifting Up“ und „Stompin“ von Michael Schütz rundeten das Konzert ab.

Die sieben Jungbläser des Posaunenchores konnten ihr Erlerntes bei drei Stücken präsentieren. Mit „Chacha“ von Reinhard Grimm, einem Largo aus Antonin Dvoraks 9. Sinfonie mit „Musik aus der neuen Welt“ und „Sing to the Lord“ von Simon Langenbach sorgten sie für großen Applaus.

Mit dem Abendlied „Bleib bei mir, Herr“, arrangiert von Stefan Mey, beendete der

*Festkonzert des Posaunenchores am Nachmittag in der Peterskirche Weinheim*



Posaunenchor offiziell sein abwechslungsreiches Konzert. Das Publikum war begeistert und so setzte der Posaunenchor noch zwei Zugaben hintendran. Mit dem Klassiker „Vielen Dank für die Blumen“ von Udo Jürgens, arrangiert für Posaunenchor von Simon Langenbach, und „Oh Weinheim, du Heimat“, einem alten Weinheimer Volkslied von Philipp Frey (1924 musikalischer Leiter des Posaunenchores an der Peterskirche), lud der Posaunenchor die Konzertbesucher noch einmal zum Mitsingen ein.

Anschließend klang der Abend bei Speis und Trank gesellig aus.

Nach einer kurzen Nacht ging es für den Posaunenchor am folgenden Sonntagmorgen direkt früh weiter. Im Festgottesdienst wurden zahlreiche Mitglieder für ihr langjähriges Mitwirken von der stellvertretenden Landesobfrau Monika Bießecker-Ernst geehrt. Michael Bürmann wurde offiziell in den großen Chor aufgenommen. Für zehn Jahre wurden Carolin Adam, Annika Förster, Stefanie Malcherek, Tobias Ott, Helen Schwiderke, Tabea und Andreas Wilhelm und Peter Zodet geehrt. Für 25 Jahren Mitgliedschaft im Posaunenchor wurde Stefan Bockemühl geehrt und Jens Thomas für starke 40 Jahre Bläserarbeit ausgezeichnet.

Anschließend lud der Posaunenchor erneut in den Kirchhof zum Verweilen ein. Die Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum mit der Geschichte des Posaunenchores, zahlreichen Grußworten und vielen Fotos findet sich online auf [\[posaunenchor-weinheim.de\]](http://posaunenchor-weinheim.de)

Miriam Ott

*Matinee am Vormittag auf dem Weinheimer Marktplatz*





Foto: Simone Habiger

*Euphonium auf der Brüstung des Kirchturms*

## LANGE NACHT DER STIFTSKIRCHE – 500 JAHRE REFORMATION IN WERTHEIM

Heute wird noch irgendetwas Besonderes passieren, ich spüre das ganz genau! Meine Besitzerin pflegt mich heute nämlich sehr ausgiebig. Der Stimmzug bekommt noch mal sein Fett weg, die Ventile werden von den hässlichen Ablagerungen befreit und liebevoll geölt. Da darf heute nichts klappern oder festhängen. Wo es heute wohl hingeht?

Im Stiftshof in Wertheim werde ich ausgepackt. Hier kenne ich mich gut aus. Ich freue mich immer, wenn wir uns mit den anderen Instrumenten und ihren Besitzer(inne)n des Kirchenbezirks treffen. Wir sind eben Rudeltiere, nein, natürlich Rudelinstrumente. Nach der Probe geht es gleich los.

Das erste Event des Abends ist Turmblasen in kleiner Besetzung. Mein schützender Koffer muss unten bleiben, denn der Turm ist so eng, dass mit dem Gigbag sonst kein Durchkommen möglich wäre. Der Pfeiler der Wendeltreppe kommt mir bedrohlich nahe. Hoffentlich bekomme ich keine Macken ab. Nach 130 Stufen sind wir endlich oben. Erstmal ausschauen und den Drehwurm aus meinen vielen Windungen bekommen, denn davon haben Euphonien ja sehr viele. Also, so viel ist schon mal klar: Man darf weder Platz- noch Höhenangst haben, wenn man hier hochmöchte. Wir spielen einige schöne Choräle. Ganz tief unten stehen die Zuhörer/-innen und winken uns zu. Ich kann gar nicht hinsehen, sonst wird mir noch schlecht. Was macht meine Besitzerin

denn nun mit mir? „Lass das, du kannst mich doch nicht auf der schmalen Brüstung ablegen!“, aber sie hört nicht auf mich. Sie will unbedingt ein Foto von mir machen.

Und dann geht es nach unten in die Kirche. Farbige Strahler tauchen die Kirche in ein wunderschönes Licht. Die Besucher werden an der Cocktailbar bedient, während bei mir erst einmal Wasser abgelassen werden muss. Nicht, dass ich gleich blubbernde Geräusche von mir gebe!

Vor 500 Jahren sind die Gedanken der Reformation in Wertheim angekommen. Da gibt es natürlich nur einen Choral, der jetzt gespielt werden muss. Na, kommst du drauf? Ich gebe dir noch einen Tipp: An der Stiftskirche beginnt der Aufstieg zur Wertheimer Burg. Das Choralvorspiel von Thomas Riegler ist ein fulminanter Beginn für das Programm. Ich gebe es nur ungern zu, aber bei so einem fanfarenmäßigen Stück bin ich auf die Posaunen und Trompeten mit ihrem strahlenden Klang neidisch. Wenn ich so darüber nachdenke, muss ich das aber gar nicht, denn mein Schöpfer hat mich doch für eine andere Klangfarbe erschaffen, einen warmen Klang, in dem man baden kann. Über unser Schlussstück freue ich mich ganz besonders, denn da gibt es endlich mal eine Stimme für mich persönlich. Wenn ich „Gabiellas Song“ erklingen lassen kann, dann fühle ich mich immer ganz großartig, fast schon „wie im Himmel“. Und mit diesem guten Gefühl werde ich sicher in meinem Koffer verstaut. Für mich endet hier die Veranstaltung, für die Besucher geht sie noch einige Stunden weiter.

Es grüßt euch das Euphonium von  
Simone Habiger, Kirchenbezirk Wertheim

*Rettungsring am Taufstein zur Taufferinnerung*



**Meister-  
werkstatt**

**Fach-  
beratung**

**Riesen-  
Auswahl**

**Vor-Ort-  
Service**



# Gut gewählt...

*Von der Piccoloflöte bis zur Tuba und von Orchesterpauken zum Röhrglockenspiel: In unserer großen Ausstellung präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl an Blas- und Orchesterinstrumenten sämtlicher renommierter Hersteller.*

**Die fachkundige Beratung unserer Instrumentenbauer und Spezialisten hilft Ihnen, aus dieser riesigen Auswahl genau das richtige für Ihre Bedürfnisse zu finden. Rufen Sie uns an (Tel.: 0731-15 36 45), wir beraten Sie gerne!**

- ✓ **starke Marken**
- ✓ **individuelle Beratung**
- ✓ **günstige Preise**

 **reisser musik**

## VORSCHAU BADEN

### SAVE THE DATE IN NORDBADEN

Bitte merkt Euch schon mal folgende interessante Posaunenchorkonzerte vor:

- **17. Februar 2023, 19:30 Uhr**  
Ev. Kirche Oftersheim  
**Töne der Hoffnung XXL**  
Bläserkreis der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg und Nordbadisches Blechbläserensemble  
Leitung: Elisabeth Matthiesen (Abschlussprüfung Studium zur Landesposaunenwartin an der HfK)
- **18. Februar 2023, 19:00 Uhr**  
Ort noch nicht bekannt  
**Semesterabschlusskonzert**  
Bläserkreis der HfK Heidelberg  
Leitung: Elisabeth Matthiesen und Miriam Engel
- **26. Februar 2023, 17:00 Uhr**  
Ev. Kirche Helmstadt-Bargen  
**Konzert „Von Harry Potter bis Jesus Christ Superstar“**  
Jugendposaunenchor Nordbaden  
Leitung: KMD Armin Schaefer

Alle Mitwirkenden freuen sich auf Euren Besuch.

Armin Schaefer

[\[ki.posaunenarbeit.de\]](http://ki.posaunenarbeit.de) & [jpc.posaunenarbeit.de\]](http://jpc.posaunenarbeit.de)

### JAHRESSCHLUSSKONZERT DER BADISCHEN POSAUNENARBEIT

Am **30. Dezember 2022** findet um **19:30 Uhr** endlich wieder das Jahresschlusskonzert der Badischen Posaunenarbeit **in der Evang. Martinskirche Neckarelz** (Martin-Luther-Str. 16, 74821 Mosbach) statt. Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Dozenten des Bläserlehrgangs mit Einzelunterricht, der vom 27. bis 31.12. im benachbarten Bildungshaus stattfindet, musizieren in verschiedenen Ensembles und im großen Tutti Werke aller Epochen und Stilrichtungen. Vom kleinen Quartett bis zu groß besetzten, mehrchörigen Werken ist alles vertreten. Die Leitung hat Landesposaunenwart KMD Heiko Petersen. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Am Ausgang wird eine Spende für die Stiftung Badische Posaunenarbeit erbeten. Das Konzert ist neben dem musikalischen Erlebnis eine schöne Gelegenheit, sich zu treffen und ein gutes neues Jahr zu wünschen.

Heiko Petersen

# NEUES AUS DER STIFTUNG

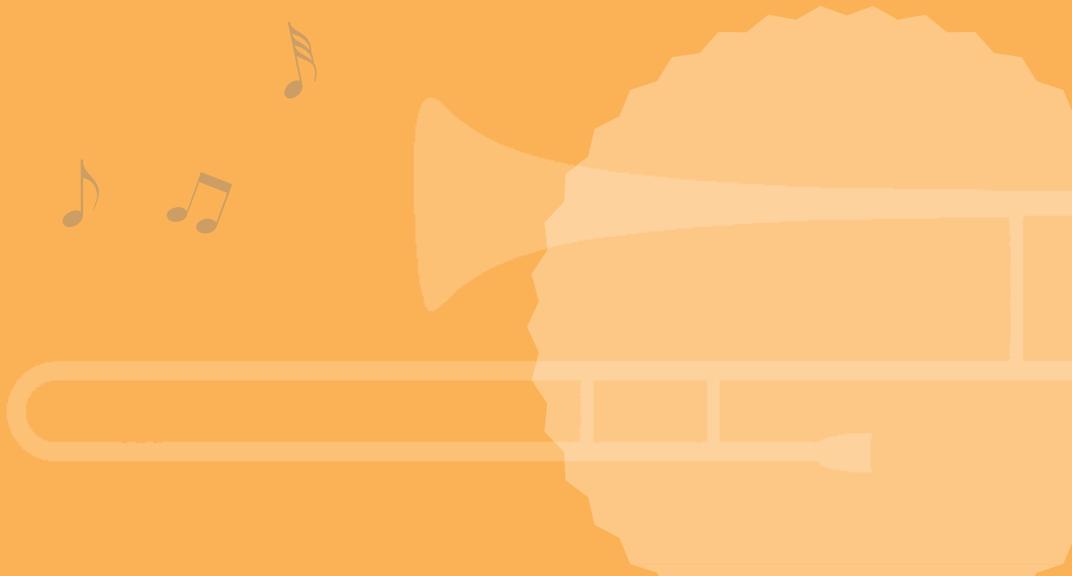
## KONZERTANKÜNDIGUNG

Die Stiftung Badische Posaunenarbeit ist hoch erfreut, dass das SAP Sinfonieorchester am Samstag, dem 25. März 2023 um 19 Uhr in der Christuskirche Mannheim erneut ein Benefizkonzert zugunsten der Stiftung badische Posaunenarbeit geben wird. Das Programm wird gerade finalisiert; es werden Werke von Beethoven, Weber und Grieg dabei sein.

Bitte merkt Euch schon einmal diesen Termin vor und unterstützt mit Eurem Besuch die Stiftung. Es wird wieder ermäßigte Eintrittspreise für Schüler/-innen und Posauenchormitglieder geben.

Das neue Kuratorium der Stiftung hat außerdem weitere 3.000 € zur Förderung der Anschaffung neuer Instrumente für Mitglieder der beiden badischen Jugendposaunenchorre bereitgestellt. Die Anträge können nach bewährter Art und zu identischen Konditionen, wie sie in den Beschlüssen aus dem Jahr 2020 festgelegt wurden, gestellt werden. Die Stiftung Badische Posaunenarbeit freut sich auf weitere Anträge und unterstützt durch diese Motivationshilfe und Qualitätssteigerung in den Badischen Jugendposaunenchorren die Zukunft der badischen Posaunenarbeit. Beachtet aber bitte: „First come, first serve“! Der Fördertopf wird nicht mehr verlängert!

Sami Sarif



# Aufnahmeantrag

Förderverein Badische Posaunenarbeit e. V.  
 Birkenweg 4b, 69509 Mörlenbach  
 info@fv.posaunenarbeit.de



## Antrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Förderverein Badische Posaunenarbeit e.V. als

- Einzelmitglied
  Institution/Unternehmen/Kirchengemeinde/Verein  
 Posaunenchor bis 15 Mitglieder
  Posaunenchor mit mehr als 15 Mitgliedern  
 Schüler/-in, Student/-in, Auszubildende/-r  
*(ein entsprechender Nachweis ist beizufügen – gilt längstens bis zum Ende des 25. Lebensjahres)*

## Mitgliedsdaten

Anrede und Titel \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Nachname \_\_\_\_\_  
 Firma/Name des Posaunenchores \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner (bei Institutionen) \_\_\_\_\_  
 Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl und Wohnort \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_

*(freiwillige Angabe /  
 notwendige Angabe bei Schüler/-innen, Student/-innen und Auszubildenden)*

## Jährliche Beiträge

Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich am 1. Januar fällig und beträgt

bei Einzelmitgliedern:	15 €
bei Institutionen/Unternehmen/Kirchengemeinden/Vereinen:	125 €
bei Schüler(inne)n, Student(inn)en, Auszubildenden:	10 €
bei Posaunenchören bis 15 Mitglieder:	75 €
bei Posaunenchören mit mehr als 15 Mitgliedern:	125 €
<input type="checkbox"/> Ich/wir überweisen eine freiwillige zusätzliche Jahresspende in Höhe von _____ €	

Bitte überweisen Sie den Mitgliedsbeitrag und Ihre Jahresspende auf das Konto des Vereins bei Evangelische Bank eG, IBAN: DE59 5206 0410 0005 0114 18

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift bzw. Unterschrift des gesetzlichen Vertreters (i.d.R. beide Elternteile) \_\_\_\_\_

## Datenschutzhinweis

Wir weisen gemäß Art. 13 DSGVO darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende personenbezogenen Daten der Mitglieder verarbeitet werden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Eintritts- und Austrittsdatum. Wir verarbeiten personenbezogene Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a) und b) DSGVO. Der Verein hat Teile der Verarbeitung personenbezogener Daten an inländische Dienstleister ausgelagert. Mit diesen Auftragsverarbeitern bestehen vertragliche Vereinbarungen gem. Art. 28 Abs. 3 DSGVO. Nach Beendigung der Mitgliedschaft löscht der Verein grundsätzlich die erhobenen Daten, außer es besteht ein berechtigtes Interesse von Seiten des Vereins bzw. eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist. Sie haben jederzeit das Recht unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Sie haben außerdem ein Recht, die Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten zu verlangen. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit unter der angegebenen Adresse an uns wenden. Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Sie können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

## NEUES AUS DEM FÖRDERVEREIN

### SONDERZUG ZUM DEPT – von Baden nach Hamburg

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Vom 3. bis 5. Mai 2024 findet der Deutsche Evangelische Posaumentag (DEPT) in Hamburg statt.

Da die Strecke von Baden nach Hamburg sich ohnehin gut für eine Anreise mit der Bahn eignet, organisiert der Förderverein bei Interesse gerne einen eigenen Sonderzug und hat dafür bereits Kontakt mit der Deutschen Bahn aufgenommen.

Zustiegsmöglichkeiten ergeben sich in **Freiburg – Offenburg – Karlsruhe – Mannheim**, von dort aus fährt der Zug dann nonstop nach Hamburg.



#### Gründe für eine Fahrt mit dem DEPT-Sonderzug:

- Gemeinsam mit 800 gut gelaunten Bläserinnen und Bläsern aus Baden zum größten Bläserevent des Jahres fahren – und anschließend wieder zurück
- Ein auf die Veranstaltungen des DEPT abgestimmter Zeitplan
- CO2-neutrale Reise mit 100 % Ökostrom
- Zugkonzerte und Livemusik während der Fahrt inklusive
- Eigener Restaurantwagen mit Bierzapfanlage

Der Preis für die

**Hinfahrt am Mittwoch, 01.05.2024**

DEPT vom Freitag, 03. – 05.05.2024

**Rückfahrt am Sonntag, 05.05.2024,**

beträgt insgesamt nur **99 €/Person**. Wir arbeiten zudem an einer Ermäßigung für Kinder, Jugendliche und Studierende.

Um abzuschätzen, ob Interesse besteht, und um euch beim Verkaufsstart der Tickets rechtzeitig informieren zu können, benötigen wir **bis März 2023** mindestens **300 Interessensbekundungen auf [fv.posaunenarbeit.de/DEPT]**.

Bitte macht hierzu auch kräftig Werbung in euren Chören und Bezirken!





An  
Weingut Friedhelm Rinklin  
Hauptstraße 94  
79356 Eichstetten a.K.

## Bestellung von Stiftungswein Badische Posaunenarbeit

Bestellung von Stiftungswein gegen Rechnung:

Durch unseren Sponsor Friedhelm Rinklin und Ihre Beteiligung kommen für jede Flasche Ihrer Bestellung 2,- € dem Kapitalstock der Stiftung Badische Posaunenarbeit zugute.

Als Stiftungsweine werden vier RINKLIN-Gutsweine aus biologischem Anbau angeboten.

Die bestellte Gesamtmenge kann beliebig zusammen gestellt werden und muss durch 6 teilbar sein.

Kleinere Mengen nur auf Anfrage.

<b>Jubilate</b> trocken 0,75 l	à 9,90 €		Flasche(n)
<b>Grauburgunder</b> trocken 0,75 l	à 9,90 €		Flasche(n)
<b>Spätburgunder</b> trocken 0,75 l aus dem großen Holzfass	à 9,90 €		Flasche(n)
<b>Regent</b> trocken 0,75 l aus dem großen Holzfass	à 9,90 €		Flasche(n)
<b>Rivaner Sekt</b> brut 0,75 l	à 11,90 €		Flasche(n)

Zuzüglich Frachtbeteiligung pauschal 6,- €; ab einem Warenwert von 230,- € erfolgt die Lieferung frei Haus.

Die Preise enthalten bereits die gesetzliche MwSt. von 19 %.

Alle Angaben Stand 5. November 2020

Die Lieferung erfolgt an die nachfolgend genannte Bestell- und Rechnungsadresse:

Vorname und Name: .....

Straße und Hausnr.: .....

PLZ und Ort: .....

Telefon: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

Bestellungen können auf folgenden Wegen erfolgen:

- per Briefpost mit dem obigen ausgefüllten Bestellformular
- oder das ausgefüllte Bestellformular scannen und als E-Mail-Anhang versenden an: [rinklin.weine@t-online.de](mailto:rinklin.weine@t-online.de)
- oder online über [www.rinklin.de](http://www.rinklin.de)



# REGULARIEN

## Anmeldung:

- Die Anmeldung von Personen (gleich welchen Alters) zu Maßnahmen der Badischen Posaunenarbeit erfolgt über das Internetportal [[portal.posaunenarbeit.de](http://portal.posaunenarbeit.de)]. Die Anmeldung ist verbindlich.
- Nach der Anmeldung erfolgt eine sofortige Bestätigung per E-Mail.
- Werden die Kosten eines Tagungshauses für Unterkunft und Verpflegung nach erfolgter Ausschreibung angehoben, so behält sich die Posaunenarbeit das Recht vor, die Teilnehmerbeiträge anzupassen.
- Bei Lehrgängen ist anzugeben, ob man Einzelzimmer wünscht. Dafür wird ein Zuschlag erhoben. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur so lange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.
- Ca. 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.
- Auf unseren Veranstaltungen ist Personen unter 18 Jahren das Rauchen untersagt.

## Zahlung des Teilnehmerbeitrags:

Die in der Ausschreibung angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

## Rücktritt:

Bei Absage bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme ist eine Stornogebühr in Höhe von 12,50 € zu zahlen. Ab dann sind 50 % der Teilnehmerkosten zu zahlen. Ab dem Tag des Beginns der Maßnahme sind es 100 % der Teilnehmerkosten.

Es ist nicht möglich, selbstständig eine Ersatzperson zu besorgen, um sich die Stornogebühren zu ersparen.

Solltet Ihr Fragen oder Anregungen zu unserem Lehrgangs- und Freizeitangebot haben, wendet Euch bitte an unsere Geschäftsstelle oder die beiden Landesposaunenwarte. Wir hoffen, Euch auf unseren Maßnahmen begrüßen zu können, und wünschen dabei viel Freude und Erfolg.

Eure Badische Posaunenarbeit

Bitte beachtet auch die Zuschussmöglichkeiten zu Lehrgängen und Freizeiten durch den Förderverein: [[fv.posaunenarbeit.de](http://fv.posaunenarbeit.de)]

# AUSSCHREIBUNGEN

Liebe Bläserinnen und Bläser,

wir möchten Ressourcen schonen und haben daher beschlossen, auf die komplette Ausschreibung von Lehrgängen und Freizeiten im BPJ zu verzichten. Im Folgenden nennen wir euch deshalb als Appetizer lediglich das Was, Wann und Wo unserer vielen Angebote. Ausführliche Informationen findet ihr im beigefügten Jahresprogramm 2023, das auch als PDF unter [\[posauenarbeit.de/download\]](https://posauenarbeit.de/download) zu finden ist. Die Anmeldung erfolgt bitte über unser Veranstaltungsportal im Internet: [\[portal.posauenarbeit.de\]](https://portal.posauenarbeit.de).

Wir freuen uns auf eure Anmeldung!  
Eure BPJ-Redaktion

## 2022

**Datum:** 27.–31.12.2022  
**Thema:** Bläserlehrgang mit Einzelunterricht  
**Ort:** Bildungshaus Neckarelz

## 2023

**Datum:** 2.–7.1.2023  
**Thema:** Junges Blech 1  
**Ort:** Burg Rotenberg bei Rauenberg

**Datum:** 4.–8.1.2023  
**Thema:** Chorleiter- und Bläserlehrgang Bad Dürkheim  
**Ort:** Martin-Butzer-Haus Bad Dürkheim

**Datum:** 20.–22.1.2023  
**Thema:** Hohes Blech  
**Ort:** Thomashof bei Karlsruhe

**Datum:** 20.–22.1.2023  
**Thema:** Tiefes Blech  
**Ort:** Kathol. Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

**Datum:** 18.3.2023  
**Thema:** Landesvertretertag 2023  
**Ort:** Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe

- Datum:** 11.–16.4.2023  
**Thema:** Chorleiter- und Bläserlehrgang  
**Ort:** Tagungsstätte der Ev. Jugend, Neckarzimmern
- Datum:** 29.5.–3.6.2023  
**Thema:** Junges Blech 2  
**Ort:** Burg Rotenberg bei Rauenberg
- Datum:** 1.–2.7.2023  
**Thema:** 30. Badischer Landesposaunentag  
**Ort:** Bundesgartenschau in Mannheim, ehemalige Spinelli-Kaserne und Luisenpark
- Datum:** 30.7.–6.8.2023  
**Thema:** Segelfreizeit  
**Ort:** Ijsselmeer und Wattenmeer (Holland)
- Datum:** 21.8.–4.9.2023  
**Thema:** Familienfreizeit „Vive la France!“  
**Ort:** Kloster „La Gardiole“ bei St. Hippolyte du Fort (Cevennen/Südfrankreich)
- Datum:** 9.–16.9.2023  
**Thema:** 26. Motorradfreizeit „Elsass und Vogesen“  
**Ort:** Elsass/Frankreich
- Datum:** 16.–23.9.2023  
**Thema:** Freizeit Reifes Blech  
**Ort:** Haus Bergfrieden, Oberstdorf
- Datum:** 6.–8.10.2023  
**Thema:** Bläserlehrgang für Erwachsene Jungbläser & Posaunenchor-Einsteiger  
**Ort:** Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt
- Datum:** 28.10.–1.11.2023  
**Thema:** Junges Blech 3  
**Ort:** Burg Rotenberg bei Rauenberg

## GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Bläserinnen und Bläser,

über unsere Geschäftsstelle könnt Ihr alles beziehen, was ein Posaunenchor braucht:

- \* Noten
- \* Tonträger
- \* Fachliteratur & Software
- \* Mundstücke
- \* Instrumentenzubehör

Ihr könnt Euch aber auch bei uns beraten lassen über Instrumenten- und Notenanschaffungen, Finanzierungshilfen etc. Unser Geschäftsführer Jochen Martin steht Euch in der Regel jeden Tag von 8 Uhr bis 15:30 Uhr unter der Telefonnummer 0721 9175-308 zur Verfügung, um Eure Bestellung entgegenzunehmen oder Euch zu beraten. Die beiden Landesposaunenwarte sind unter den im Impressum angegebenen Telefonnummern zu erreichen.

Die auf den nachfolgenden Seiten genannten Preise sind immer inkl. Mehrwertsteuer.

Bitte beachtet unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen auf der nächsten Seite. Die von uns verkauften Artikel stellen eine bewusste Auswahl dar, um somit den badischen Posaunenchören Empfehlungen zu geben. Solltet Ihr einen nicht aufgeführten Artikel suchen, könnt Ihr uns gerne Euren Wunsch mitteilen; wir werden uns dann bemühen, Euch weiterzuhelfen.

Badische Posaunenchöre sollten ihre Noten unbedingt über uns beziehen, da jede Einnahme der Geschäftsstelle voll auf Lehrgänge und Freizeiten umgelegt wird. Ihr finanziert Euch somit zu einem Teil Eure Lehrgänge und Freizeiten. Unser gesamtes Sortiment ist über das Internet erhältlich!

Besucht unseren E-Shop: [[shop.ekiba.de](http://shop.ekiba.de)]

Eure Badische Posaunenarbeit

# VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

## 1. VERBINDLICHKEIT DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen allen Liefergeschäften zugrunde, sofern nicht generell oder durch Einzelvereinbarung schriftlich ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Widersprechende Geschäftsbedingungen des Bestellers bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

## 2. BESTELLUNGEN UND LIEFERVERZÖGERUNG

Bestellungen werden grundsätzlich ohne besondere Auftragsbestätigung ausgeführt. Preisänderung, Irrtum und Liefermöglichkeit bleiben vorbehalten. Es gilt allein der Rechnungspreis. Bei Lieferhindernissen behalten wir uns ein Rücktrittsrecht vor. Schadensersatzansprüche des Bestellers sind in diesem Fall ausgeschlossen. Ab- und Umbestellungen lassen sich grundsätzlich nur berücksichtigen, wenn sie vor der Auftragsbearbeitung eingegangen sind.

## 3. LIEFERUNG UND VERSAND

Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Ersatz für verloren gegangene oder auf dem Transport beschädigte Sendungen wird von uns nicht geleistet. Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn uns innerhalb einer Woche nach Erhalt der Ware der Mangel mitgeteilt wird. Für etwaige Mängel haften wir nur bis zur Höhe des Warenwertes. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

## 4. KOPIERSCHUTZ

Der Besteller wird darauf hingewiesen, dass das Kopieren von Noten generell gesetzlich verboten ist.

## 5. RÜCKSENDUNGEN

Rücksendungen werden nur angenommen, wenn sich die Ware in wieder verkaufsfähigem Zustand befindet.

## 6. VERSAND- UND VERPACKUNGSKOSTEN

Unsere Versandkosten innerhalb Deutschlands berechnen sich nach der Größe des Warenkorbs.

- Bestellwert bis 49,99 €: 2,20 €
- Bestellwert von 50,00 bis 99,99 €: 3,50 €
- Bestellwert von 100 bis 149,99 €: 5,00 €

Ab einem Bestellwert von 150,00 € entfallen die Versandkosten

**Versandkosten Österreich, Schweiz, Frankreich**

Wir versenden via DHL nach Österreich, Schweiz und Frankreich. Die Versandkosten berechnen sich nach den für diese Länder üblichen DHL-Tarifen.

## 7. EIGENTUMSVORBEHALT

Alle gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Landesarbeit.

## 8. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Der Rechnungsbetrag ist, falls kein abweichender Termin schriftlich vereinbart wurde, 10 Tage nach Erhalt ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.

## 9. ERFÜLLUNGORT - RICHTSSTAND

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Karlsruhe.

## PREISLISTE

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	EURO	
	<b>Badisches ...</b>		
31-20000201	17. LPT 1977	1,30 €	
31-20000301	19. LPT 1984	2,85 €	
31-20000401	21. LPT 1990	2,00 €	
31-20000501	22. LPT 1993	2,00 €	
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €	
31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €	
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €	
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €	
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3er-CD)	19,95 €	
31-50001806	CD Töne der Hoffnung 6 (Doppel-CD)	17,50 €	
31-90096	CD Töne der Hoffnung 7 (3er-CD)	19,95 €	<b>NEU</b>
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €	
31-70000602	Notentasche schwarz	27,00 €	
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €	
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €	
31-70001302	Posaunenständer	24,00 €	
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €	
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €	
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €	
	<b>Rund um's EG</b>		
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €	
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €	
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €	
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €	
31-20006401	Karg-Elert (Strube-Verlag)	6,00 €	
31-20001901	Das ist ein köstlich Ding	7,75 €	
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €	
31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €	
31-30000101	101 Bläservorspiele – Chorleiterhilfe	10,20 €	
	<b>Schulen und Jungbläserheft</b>		
31-10002301	Aufgemischt	6,00 €	
31-10002101	Chortraining	9,95 €	
31-10002601	crescendo-Posaunenchorale (SPM)	24,00 €	
31-10002201	Das Einblasheft	5,00 €	
31-10001806	Die Blälerschule – Begleistimmen	9,95 €	
31-10001902	Die Blälerschule Band 1	14,95 €	
31-10001803	Die Blälerschule Band 2	14,95 €	
31-10001801	Die Blechbox	7,50 €	
31-10001301	Die ein- u. zweiventilige Baßposaune	5,50 €	
31-10000101	Die Spielwiese	6,25 €	
31-10002401	GLORIA 2016 – JUNIOR	5,00 €	
31-10001706	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Bariton	21,00 €	
31-10001705	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Posaune	21,00 €	
31-10001704	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Trompete	21,00 €	
31-10001703	Hören, lesen & spielen Band 1 – Bariton	21,00 €	
31-10001702	Hören, lesen & spielen Band 1 – Posaune	21,00 €	
31-10001701	Hören, lesen & spielen Band 1 – Trompete	21,00 €	
31-10002501	Methode für das Trompetenspiel (Frieder Reich)	18,00 €	
31-10000801	Music for two	6,25 €	
31-10001805	MusicMessage	9,95 €	

31-10001102	Posaune lernen leicht gemacht	19,80 €
31-10001001	Spiel, Spaß und Blech – Heft 1	6,20 €
31-10001002	Spiel, Spaß und Blech – Heft 2	7,20 €
31-10001602	Töne der Hoffnung 4 junior	2,50 €
31-10001603	Töne der Hoffnung 5 junior	4,00 €
31-10001604	Töne der Hoffnung 6 junior	4,00 €
31-90097	Töne der Hoffnung 7 junior	5,00 €
31-10001101	Trompete lernen leicht gemacht	19,80 €
31-10002001	Trompeten Fuchs Band 1	19,90 €
31-10002002	Trompeten Fuchs Band 2	19,90 €
31-10001901	Tutti	14,00 €
31-10001201	Vier plus Kids	6,00 €

NEU

### Noten/ Chormusik und Bläserhefte

31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €
31-20000701	89 Oberstimmen	8,75 €
31-20006601	Alte Meister neu	6,00 €
31-20001001	Bläserheft `94 (Bayern)	10,00 €
31-20001002	Bläserheft `98 (Bayern)	10,00 €
31-20001003	Bläserheft 2002 (Bayern)	9,00 €
31-20001004	Bläserheft 2006 (Bayern)	9,00 €
31-20001005	Bläserheft 2010 (Bayern)	12,00 €
31-20001006	Bläserheft 2014 (Bayern)	10,00 €
31-20001007	Bläserheft 2018 (Bayern)	11,00 €
31-20001008	Bläserheft 2022 (Bayern)	13,00 €
31-2000082	Bläserheft „Moin zusammen“ (Nordkirche)	12,00 €
31-20002710	Bläserheft IV für Kirchentage (DEKT/EPiD)	7,50 €
31-20002715	Bläserheft V für Kirchentage (DEKT/EPiD)	9,80 €
	Bläserheft VI für Kirchentage (DEKT/EPiD)	10,90 €
31-20004202	Bläserklänge (ejw)	24,95 €
31-20005701	Bläsermusik 2005 (ejw)	9,95 €
31-20005702	Bläsermusik 2009 (ejw)	10,95 €
31-20005703	Bläsermusik 2013 (ejw)	12,95 €
31-20007102	Bläsermusik 2017 – Paket: Heft und CD (ejw)	34,95 €
31-20007101	Bläsermusik 2017 (ejw)	14,95 €
31-20007103	Bläsermusik 2021 (ejw)	15,00 €
31-20007104	Bläsermusik 2021 – Ausgabe B-Trompete (ejw)	15,00 €
31-20007105	Bläsermusik 2021 – Paket: Heft und CD (ejw)	35,00 €
31-20007001	Choralfantasien (genesisBrass)	8,99 €
31-20007002	Choralfantasien II (genesisBrass)	11,99 €
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €
31-20005401	Concerti, Suiten und Preludien (Strube-Verlag)	5,00 €
31-20001901	Das ist ein köstlich Ding	7,75 €
31-20008201	Das Ständchenheft (Bayern)	18,00 €
31-20006102	Doppelchöre (Strube-Verlag)	2,00 €
31-20006103	Doppelchöre (Strube-Verlag)	2,00 €
31-20006101	Doppelchöre (Strube-Verlag) Partitur	10,00 €
31-20002712	Gloria 2011 (EPiD)	5,00 €
31-20002713	Gloria 2012 (EPiD)	5,00 €
31-20002714	Gloria 2013 (EPiD)	5,00 €
31-20002716	Gloria 2015 (EPiD)	5,00 €
31-20002717	Gloria 2016 (EPiD)	8,00 €
31-20002801	Gott danken ist Freude Band 1 – Bläserheft (SPM)	9,75 €
31-20002802	Gott danken ist Freude Band 2 – Bläserheft (SPM)	16,00 €

31-20002803	Gott danken ist Freude Band 2 – Schlagwerk (SPM)	4,00 €
31-20002804	Gott danken ist Freude Band 3 – Bläserheft (SPM)	16,00 €
31-20002807	Gott danken ist Freude Band 3 – junior (SPM)	4,00 €
31-20002806	Gott danken ist Freude Band 3 – Liedandachten (SPM)	5,00 €
31-20002805	Gott danken ist Freude Band 3 – Schlagwerk (SPM)	5,00 €
31-20002806	Gott danken ist Freude Band IV – Bläserheft Spiralbindung (SPM)	18,00 €
31-20002807	Gott danken ist Freude Band IV – Junior (SPM)	4,00 €
31-20002808	Gott danken ist Freude Band IV – Partitur / Schlagwerk (SPM)	5,00 €
31-20002809	Gott danken ist Freude Band IV – Beiheft (SPM)	5,00 €
31-20006201	Grooves	3,50 €
31-20007901	Im Kreise der Lieben	7,25 €
31-20008301	Just Michael (BrassOvation)	9,90 €
31-20006401	Karg-Elert (Strube-Verlag)	6,00 €
31-20003201	Kuhlo: Neues Posaunenbuch I (braun)	15,50 €
31-20003301	Kuhlo: Posaunenbuch I (schwarz)	12,95 €
31-20003501	Kuhlo: Rühmet den Herrn (rot)	14,95 €
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €
31-20005201	Michels Klassik (Strube-Verlag)	7,75 €
31-20007202	Musik aus dem Östlichen Europa – Beiheft	8,00 €
31-20007201	Musik aus dem Östlichen Europa (Strube-Verlag)	13,00 €
31-20008102	Musik aus Italien – Beiheft	9,00 €
31-20008101	Musik aus Italien – Bläserheft – Strube-Verlag	15,00 €
31-20008103	Musik aus Frankreich – Bläserheft – Strube-Verlag	16,00 €
31-20008104	Musik aus Frankreich – Beiheft	9,00 €
31-20006801	Musik für Kirche und mehr (de Haske)	6,95 €
31-20008401	Neue Wochenlieder (EPID)	13,00 €
31-20007401	Norddeutsches Bläserheft 2 (Posaunenarbeit i. d. Nordkirche)	12,00 €
31-20007402	Norddeutsches Bläserheft 3 (Posaunenarbeit i. d. Nordkirche)	12,00 €
31-20007403	Norddeutsches Bläserheft 4 (Posaunenarbeit i. d. Nordkirche)	14,00 €
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €
31-20004101	Posaunenchoralbuch zum EKG	1,00 €
31-20004301	Preludio (Bayern)	8,00 €
31-20005801	Querbeet (SPM)	15,00 €
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €
31-20004708	Töne der Hoffnung 6	12,95 €
31-90095	Töne der Hoffnung 7	14,95 €
31-20007301	Tout de la Suite (CVJM Westbund)	11,90 €
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
31-20006701	Wo wir dich loben (Strube-Verlag)	7,00 €
97-99002	Wo wir dich loben – Neue Lieder plus (Bläserbegleitbuch)	18,00 €
31-20006504	Zeichen deiner Größe (CVJM Westbund)	14,95 €
31-20006503	Zeichen deiner Liebe (CVJM Westbund)	12,95 €
31-20006505	Zwischentöne (CVJM Westbund)	16,95 €
<b>Gospel / Swing</b>		
31-20007701	Alleluja, I Heard a voice (Strube-Verlag)	6,25 €
31-20008001	Come and go (Fünfgeld)	6,50 €
31-20007501	Life (Groenewald)	6,60 €
31-20007601	Swing, Rock & Rags (Strube-Verlag)	7,25 €
31-20007803	Welcome – Posaune/Tuba	5,50 €
31-20007804	Welcome – Schlagzeug	2,00 €
31-20007802	Welcome – Trompete in C	5,50 €
31-20007801	Welcome – Partitur (Strube-Verlag)	15,00 €

NEU

31-20008501	Above all (Heiko Kremers)	14,95 €
31-20008502	Brass Seasons (Heiko Kremers)	14,95 €
31-20008503	Paket: Above all & Brass Seasons (Heiko Kremers)	25,00 €
<b>Noten/Renaissance bis Romantik</b>		
31-22001101	Pezelius, J.: Fünfst. blasende Musik (Merseburger)	10,75 €
31-22001301	Reiche, G.: Turmsonaten (24 Quatricinien)	10,15 €
<b>Noten/Gleiche Stimmen</b>		
31-24000301	2 x 3 = 1/Posaunen	6,25 €
31-24000302	2 x 3 = 1/Trompeten	6,25 €
31-24000401	Bläser-Begleitsätze für tiefe Stimmen	9,00 €
31-24000601	Hohes Blech (Strube-Verlag)	9,50 €
31-24000501	Tiefes Blech (Strube-Verlag)	9,00 €
<b>Noten/Bläser und Orgel</b>		
31-25000201	Fünfgeld T.: Eröffnung: Partitur	5,00 €
31-25000202	Fünfgeld T.: Eröffnung: Bläserstimmen	1,00 €
<b>Noten/Advent und Weihnachten</b>		
31-26000101	... und schenkt uns seinen Sohn	8,00 €
31-26001201	Das Weihnachtsheft	8,90 €
31-26000301	Geistliches Bläuserspiel 28	8,90 €
31-26000302	Geistliches Bläuserspiel 34	9,95 €
31-26001101	Jauchzen dir Ehre Band 1	7,95 €
31-26001102	Jauchzen dir Ehre Band 2	9,95 €
31-26001103	Jauchzen dir Ehre Band 3	12,95 €
31-26000801	Majesty Weihnachten	7,99 €
31-26001301	Niemals war die Nacht so klar	11,99 €
<b>Fachbücher</b>		
31-30000101	101 Bläservorspiele – Chorleiterhilfe	10,20 €
31-30000201	Abonnement „Badische Posaunenchor Journal“	10,00 €
31-30001401	Bläserklang im Gottesdienst	12,50 €
31-30000401	Der Ton macht die Musik	22,50 €
31-30000501	Geschichte der badischen Posaunenarbeit	0,00 €
31-30000901	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 1	25,00 €
31-30000902	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 2	22,00 €
31-30000601	Praxis Posaunenchor	26,95 €
<b>Software</b>		
31-40000101	PCND 9	51,00 €
<b>Compact Disc</b>		
31-50002402	CD Bläserheft 2006 (Bayern)	15,00 €
31-50002403	CD Bläserheft 2010 (Bayern)	18,00 €
31-50002404	CD Bläserheft 2014 (Bayern)	20,00 €
31-5000405	CD Bläserheft 2018 (Bayern)	21,00 €
31-5000406	CD Bläserheft 2022 (Bayern)	23,00 €
31-50005001	CD Bläsermusik 2017 (ejw)	24,95 €
31-50002801	CD Bläsermusik 2005 (ejw)	17,95 €
31-50002802	CD Bläsermusik 2009 (ejw)	22,95 €
31-50002803	CD Bläsermusik 2013 (ejw)	23,95 €
31-50005002	CD Bläsermusik 2021 (ejw)	25,00 €
31-50003901	CD Blech & Taste (MBK & SBB)	10,00 €

31-50000402	CD Boundless (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50003701	CD brass 5.1 (Mannheim Brass Quintett)	16,50 €
31-50003702	CD brass id (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50000401	CD Brass Pieces (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50004101	CD Choralfantasien (Genesis Brass)	14,99 €
31-50004102	CD Choralfantasien II (Genesis Brass)	17,99 €
31-50004501	CD con Anima (Gloria Brass)	17,00 €
31-50004201	CD Fröhlich triumphiert (Bezirksbläserchor Bretten)	10,00 €
31-50001001	CD Gloria (EPiD)	9,95 €
31-50003402	CD Gott danken ist Freude (SPM)	18,00 €
31-50003403	CD Gott danken ist Freude IV (SPM)	20,00 €
31-50003801	CD Hymnus (Genesis Brass)	17,90 €
31-50002201	CD Life (O. Groenewald)	10,00 €
31-50004701	CD Musik aus dem östlichen Europa (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €
31-50004901	CD Musik aus Italien (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €
31-50004902	CD Musik aus Frankreich (Posaunenwerk Rheinland)	17,00 €
31-50004401	CD Niemals war die Nacht so klar (Genesis Brass)	17,99 €
31-50003101	CD Querbeet (SPM)	10,00 €
31-50004801	CD Romantik (Stuttgarter PosaunenConsort)	15,00 €
31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3er-CD)	19,95 €
31-50004302	CD Zeichen deiner Größe (CVJM-Westbund) Doppel-CD	23,95 €
31-50005101	CD Zum Lob und Dank (Pfälzisches Blechbläserensemble)	12,00 €

### Mundstücke

31-60000101	Bariton-Mundstück 6 1/2	19,70 €
31-60000201	Flügelhornmundstück 6c	11,25 €
31-60000701	Posaunenmundstück 1 1/2 G	19,70 €
31-60000801	Posaunenmundstück 4 G	19,70 €
31-60001002	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-L	19,70 €
31-60001001	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-S	19,70 €
31-60000401	Tenorhornmundstück 6 1/2 AL-T	19,70 €
31-60004567	Trompetenmundstück 1 1/2 C	11,25 €
31-60001302	Trompetenmundstück 1 1/4 C	11,25 €
31-60001303	Trompetenmundstück 1 C	11,25 €
31-60001304	Trompetenmundstück 3 C	11,25 €
31-60001305	Trompetenmundstück 5 C	11,15 €
31-60001306	Trompetenmundstück 7 C	11,25 €
31-60000501	Tubamundstück	35,80 €
31-60000601	Waldhornmundstück 11	11,25 €

### Zubehör

31-70000101	Bleistifthalter für Posaune 20-22mm	0,80 €
31-70000102	Bleistifthalter für Posaune 24-26mm	0,80 €
31-70000103	Bleistifthalter für Trompete	0,80 €
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €
31-70002201	magnetpen Bleistift mit Magnet in versch. Farben (rot, blau, grün, weiss, schwarz)	3,90 €
31-70002401	Mini-Magnet in versch. Farben (Nickel, rot, blau, schwarz)	1,60 €
31-70002402	Mini-Magnet SILENT (Nickel & gummiert)	2,90 €

31-70000503	Notenständer	14,35 €
31-70000502	Notenständer schwarz schwere Ausführung	32,60 €
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €
31-70000602	Notentasche schwarz	27,00 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70001302	Posaunenständer	24,00 €
31-70001301	Trompetenständer	20,80 €
<b>Pfegemittel</b>		
31-80000502	Hetmann Nr. 13 – Rotor Oil (gewährt ein Höchstmaß an Verschleißfestigkeit)	8,00 €
31-80000504	Hetmann Nr. 4 – Tuning Slide Oil (sehr dünnflüssiges, synthetisches Öl für schwergängige und lange Ventiltzüge)	8,00 €
31-80000501	Hetmann Nr. 7 – Slide Gel (dichtet beständig ab und verhindert ein Festwerden der Züge)	8,00 €
31-80000503	Hetmann Nr.11 – Rotor Oil (speziell für Instrumente mit noch sehr dichten Zylinderventilen)	8,00 €
31-80000101	Reinigungsspirale für Tenorhorn, Tuba, Posaune	9,45 €
31-80000102	Reinigungsspirale für Trompete	9,45 €
31-80000202	SLID-O-MIX – 2 Komponenten	10,50 €
31-80000201	SLID-O-MIX – Rapid comfort	6,55 €
31-80000301	Ventilöl – LA TROMBA T2 f. Pumpventile	4,50 €
31-80000401	Zugfett für Trompete	5,00 €



## TÖNE DER HOFFNUNG 7

TdH 7 // Notenheft:  
14,95 €

TdH 7 // junior:  
5,00 €

TdH 7 // 3 CDs:  
19,95 €

## ANZEIGENPREISE | REDAKTIONSSCHLUSS

### SIE MÖCHTEN EINE ANZEIGE IM BPJ?

Schicken Sie Ihre Anzeige (außer Rückseite nur schwarz-weiß!) als CD-Rom mit der Grafikdatei (beliebiges Windows-Grafikformat) als Film oder Ausdruck an die Badische Posaunenarbeit, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder per E-Mail an [bpj@posaunenarbeit.de](mailto:bpj@posaunenarbeit.de). Geben Sie bitte an, für wie viele Ausgaben Sie die Anzeige schalten möchten.

### WAS KOSTET DAS?

1/1	Rückseite 4-farbig	230,00 €
1/2	Rückseite 4-farbig	115,00 €
1/1	Innenseite s/w oder farbig	62,00 €
1/2	Innenseite s/w oder farbig	31,00 €

(Stand 01. Januar 2001)

### WER LIEST DAS BPJ?

Das BPJ geht direkt an jede Chorleiterin, jeden Chorleiter und an jede Obfrau, jeden Obmann eines badischen Posaunenchores. Außerdem gibt es viele Bläserinnen und Bläser, die das BPJ abonniert haben. Dadurch hat das BPJ zzt. eine Auflage von 1 000 Exemplaren – Tendenz steigend! In vielen Posaunenchoren liegt das BPJ im Probenraum zur Ansicht aus. Dadurch kann es bis zu 6.000 Bläserinnen und Bläser in ganz Baden erreichen!

### WER SOLLTE IM BPJ INSERIEREN?

Jeder, der den Chorleitern, Obleitern und Bläser(inne)n der badischen Posaunenchorer etwas zu verkaufen oder mitzuteilen hat! Das Musikgeschäft wirbt für Instrumente, Zubehör und Service, der Posaunenchor wirbt für sein Konzert und das Jubiläum u. v. m.

### REDAKTIONSSCHLUSS

Nr. 1: 15. Februar

Nr. 2: 1. Mai

Nr. 3: 15. Oktober

# MS-Mundstücke

Meisterstücke für Trompeter  
Vom Profi für Profis

Manfred Schäfer

Wendelsteinstr. 4  
86485 Biberbach



[www.ms-mundstuecke.de](http://www.ms-mundstuecke.de)    [msmundstuecke@yahoo.de](mailto:msmundstuecke@yahoo.de)

Exklusiv bei  
 Musik Gillhaus GmbH  
[www.musik-gillhaus.de](http://www.musik-gillhaus.de) / [information@musik-gillhaus.de](mailto:information@musik-gillhaus.de)

# IMPRESSUM | KONTAKT

Herausgeber: Badische Posaunenarbeit  
 Schriftleitung: Gisela Kirchberg-Krüger  
 Redaktion: Gisela Kirchberg-Krüger, Jochen Martin, Heiko Petersen, Armin Schaefer  
 Layout: Steffi Charlotte Christmann, Grafik & Design (steffi.christmann@web.de)  
 Bezugsbedingungen: Chorleiter und Obleute badischer Posaunenchorer bekommen das Badische Posaunenchor-Journal kostenlos zugesandt. Interessenten können es für EUR 10,- pro Jahr (inkl. Versandkosten) abonnieren. Das Abonnement ist zum Ende eines Kalenderjahres kündbar.

## **BADISCHE POSAUNENARBEIT**

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308  
 E-Mail: info@posaunenarbeit.de • Internet: www.posaunenarbeit.de

## **GESCHÄFTSFÜHRER JOCHEN MARTIN**

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308  
 E-Mail: jochen.martin@ekiba.de

## **LANDESOBMANN PFARRER CHRISTIAN KÜHLEWEIN-ROLOFF**

Poststraße 16 • 77652 Offenburg • Telefon: 0781 9674498 • Mobil: 01520 5642640  
 E-Mail: landesobmann@posaunenarbeit.de

## **LANDESPOSAUNENWART KMD ARMIN SCHAEFER (NORDBADEN)**

Untere Schlossstraße 24 • 76703 Kraichtal-Menzingen • Telefon: 07250 2083288 • Mobil: 0151 40734718  
 E-Mail: armin.schaefer@posaunenarbeit.de • Internet: www.arminschaefer.de

## **LANDESPOSAUNENWART KMD HEIKO PETERSEN (SÜDBADEN)**

Brünnesweg 4 b • 77654 Offenburg • Telefon: 0781 9484575 • Mobil: 0170 7250166  
 E-Mail: heiko.petersen@posaunenarbeit.de

## **STV. LANDESKIRCHENMUSIKDIREKTOR KMD PROF. JOHANNES MICHEL (ZUSTÄNDIG FÜR DIE BLÄSERARBEIT)**

Werderplatz 16 • 68161 Mannheim • Telefon: 0621 412276 • Telefax: 0621 416963  
 E-Mail: johannes.michel@posaunenarbeit.de

## **DIE ÜBRIGEN MITGLIEDER DES LANDEsarbeitskreises:**

Landesjugendpfarrer Dr. Jens Adam	jens.adam@posaunenarbeit.de
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Baden, Karlsruhe	
Monika Bießecker-Ernst, stv. LO	monika.bießecker-ernst@posaunenarbeit.de
Christoph Erb, Friesenheim	christoph.erb@posaunenarbeit.de
Dr. Annette Fritz, Königsfeld	annette.fritz@posaunenarbeit.de
Katharina Gortner, Karlsruhe	katharina.gortner@posaunenarbeit.de
Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin, Leiter des Referats 1 im Ev. Oberkirchenrat, Karlsruhe	matthias.kreplin@posaunenarbeit.de
Dietrich Krüger, Heidelberg	dietrich.krueger@posaunenarbeit.de
Ulrich Krumm, Karlsruhe	ulrich.krumm@posaunenarbeit.de
Sonia Meissner, Bad Krozingen	sonia.meissner@posaunenarbeit.de
Gerd Urich, Eschelbach	gerd.urich@posaunenarbeit.de
Frieder Wittmann, Unterschwarzach	frieder.wittmann@posaunenarbeit.de

## **BERATENDE MITGLIEDER:**

Pfr. Susanne Labsch, Vorsitzende des Kirchenverbandes	susanne.labsch@posaunenarbeit.de
Michael Braatz-Tempel, Landesverband der Evangelischen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker Badens	michael.braatz-tempel@posaunenarbeit.de
KMD Prof. Johannes Michel, stv. Landeskirchenmusikdirektor, zuständig für die Posaunenarbeit	johannes.michel@posaunenarbeit.de

# magnetpen



## Der praktische Bleistift mit Magnethalter

- **Super Haftkraft** - hält an allen magnetischen Oberflächen
- **Klein und kompakt** - fast unsichtbar
- **Praktisch - Bleistift immer griffbereit**
- **Halter passt auf alle Bleistifte** - 6 - 7,5 mm
- **Super griffige, gummierte Oberfläche**



art of music  
*einfach mehr musik!*

Höhenstraße 7 \* 75334 Straubenhardt  
Tel.: (0 72 48) 93 30 63 \* Fax (0 72 48) 93 30 64  
[www.art-of-music.de](http://www.art-of-music.de) \* [info@art-of-music.de](mailto:info@art-of-music.de)



Mundstückbau  
Bruno Tilz

FACHBERATUNG  
im Haus,<sup>\*)</sup>  
oder per Email / telefonisch

*\*) nur nach Terminvereinbarung*

[www.mundstueckbau-tilz.de](http://www.mundstueckbau-tilz.de)



HANDWERKS

*Funst*

Mundstückbau Bruno Tilz • 91413 Neustadt/Aisch • Tel: 09161-3370 • [info@mundstueckbau-tilz.de](mailto:info@mundstueckbau-tilz.de)